

Die nackte Wahrheit



Die nackte Wahrheit



...über die ORS

Die nackte Wahrheit



Inhaltsverzeichnis
<u>Das sind wir!</u>
In eigener Sache
Buchrezension
Neumond
Boot Camp
Feuchtgebiete
Biss zum Morgengrauen
Blue heißt einsam
Schulische Veranstaltungen
Kunst AG
Lesewettbewerb
Theater: Oliver Twist
Abschlussfahrten
Klassenfahrt 10a
Klassenfahrt 10b/c
Klassenfahrt 10d
Klassenfahrt 10e
Umfragen
Musik
Mecces
Schokolade

Die nackte Wahrheit



Filme
High-School-Musical
Kritik: Uwe Boll
American History X
Games
Little Big Planet
Mirror´s Edge
Find Fantasy VII
Online Rollenspiele
Sonstiges
Rezepte
Perfektes Dinner
Schüleraustausch
Witze-Box
Intelligente Dummheiten
Foto-Story
Comic
Foto-Kunst
Parkour
Alkohol Missbrauch
Wahlen
Atomkraft
CD- Vorschau 2009
Olympische Spiele
Impressum

Die nackte Wahrheit



Hallo Leute!

Wie jedes Jahr haben wir uns viel Mühe gegeben die Schülerzeitung so anschaulich und spannend zu gestalten wie möglich.

In dieser Ausgabe 2008/2009 findet ihr viele verschieden Themen, über Umfragen, Aktuelles, Kritiken, Abschlussfahrten der 10er, Filme und noch vieles mehr. Wir hoffen wir konnten eure Wünsche so gut wie möglich erfüllen und wir hoffen ihr habt viel Spaß beim Lesen. Euer Schülerzeitungsteam:

Aus der 10a : Franziska

Aus der 10c: Michele, Jessica, Janet, Janko und Daniel

Aus der 10d: Denise, Malou und Julia

Aus der 10e: Jessica, Katharina, und Sarah

Aus der 9c: Kim- Maylin

Aus der 9d: Verena, Theresa, Laura und Johanna

Aus der 9e: Christian und Charlotte



Die nackte Wahrheit



In eigener Sache:

Um noch genauer herauszufinden, was ihr in so einer Schülerzeitung lesen wollt, haben wir eine Umfrage unter dem Motto „Schülerzeitung“ gemacht.

Wir waren in den Klassen 5-8 unterwegs und haben pro Klasse etwa 5-10 Leute befragt.

Die Fragen handelten über „Was würdet ihr gerne mal lesen?“ über „Welche Schülerzeitung findest du besser, die im Internet oder die als Zeitung?“, bis zu „Hast du noch Tipps, was wir verbessern können?“.

Dank eurer Antworten konnten wir die Schülerzeitung so bearbeiten, dass wir alle eure Wünsche mit reingebracht haben.

Falls euch doch noch ein paar Tipps einfallen, könnt ihr uns gerne Bescheid geben, oder einfach den Fragebogen ausdrucken und ausfüllen und an uns weitergeben.

Wir freuen uns über jeden Tipp von euch.

Die nackte Wahrheit



Schülerzeitung – Umfrage

Klasse: _____

1. Welche Themen würdest du gerne mal in der Schülerzeitung lesen?

2. Hast du dir auch schon mal die Schülerzeitung im Internet angeguckt?

3. Wenn ja, welche Themen haben deiner Meinung nach gefehlt?

4. Welche findest du besser, die im Internet oder die als Zeitung? Begründe bitte deine Meinung=

5. Hast du noch Tipps für die Schülerzeitung?

6. Welche Themen oder Textsorten würdest du am ehesten lesen. (Bildergeschichte, Umfrage, Politik ...)

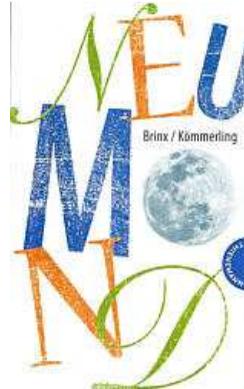


Die nackte Wahrheit



Buchrezension: Neumond

Titel: Neumond
Autor: Thomas Brinx & Anja Kömmerling
Seiten: 283
Verlag: Thienemann Verlag
Jahr: 2008
ISBN: 9783522179171
Genre: Roman



Jedes Mal bei Neumond treffen sich Jonas, Chang und Yannik auf der Lichtung im Wald. Die drei haben sich als kleine Kinder kennen gelernt, als ein Meteorit auf eben jener Lichtung einschlug, auf der sie sich per Zufall trafen. Mittlerweile verbindet Jonas, Chang und Yannik ein unsichtbares Band aus Freundschaft. Obwohl sie alle unterschiedlich sind: Jonas, der zurückhaltende, der sich nicht unbedingt viel aus Mädchen macht. Chang, die Männeraufreißerin, deren Hund jedem ihrer Liebhaber empört ans Bein pinkelt. Und Yannik, der fröhliche, der immer einen Witz auf Lager hat. Ausgereicht ihm ereilt ein Schicksal, das alle aus ihrer heilen Welt reißt. Die drei werden auf eine harte Probe gestellt, in der nicht alles glatt läuft. Als es scheint, das alles wieder wie vorher wird, werden sie ein zweites Mal hart getroffen.

Malou

Die nackte Wahrheit



Buchrezension: Boot Camp

Titel: Boot Camp

Autor: Morton Rhue

Seiten: 288

Verlag: Ravensburger Buchverlag

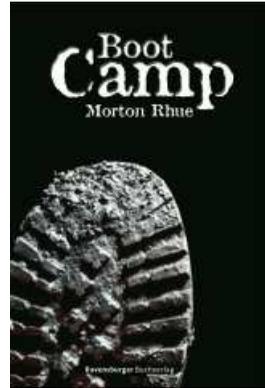
Jahr: 2007

ISBN: 978-3-473-98060-4

Genre: Roman

Preis: 12,95 € (gebunden)

4,95 € (Taschenbuch)



Inhalt:

*„Du kommst hier nicht raus,
wenn du ihnen vorspielst,
was sie haben wollen.“*

*Du kommst hier erst raus,
wenn du bist,
was sie haben wollen.“*

Connor hat Mist gebaut. Hat was mit seiner zehn Jahre älteren Lehrerin angefangen und sich erwischen lassen. Für seine karrieregeilen Eltern ist das Verhalten ihres Sohnes ein Dorn im Auge. Was, wenn die Kollegen davon hören? Sie lassen ihn gegen Geld verschwinden und entführen. In die Hölle auf Erden. Ein Erziehungscamp mit dem süffisanten Namen „Lake Harmony“.

Die nackte Wahrheit



Connor will sich nicht den Regeln des Camps unterordnen. Er will sich nicht verbiegen lassen und rebelliert gegen die Aufseher, die Regeln, die Philosophie des Camps. Als er merkt, dass er mit seinem Widerstand nichts verändern kann, versucht er den Aufsehern die persönliche Veränderung vorzuspielen. Doch die lassen sich nicht täuschen. Die Folgen sind brutal: Er wird tagelang in die „IS“, einen kahlen Raum, eingesperrt, auf dem Boden liegend und mit dem Gesicht nach unten. Zwischendurch gibt es Schläge von denen, die bereits Level 6 erreicht haben. Je höher das Level, desto mehr Rechte haben die „Insassen“ und desto näher kommen sie ihrer Entlassung. Das Problem dabei: Aufgrund des Aufstandes und mit jedem neuen Ärger bleibt Connor länger auf Stufe 1 sitzen. Zusammen mit Pauly und Sarah, zwei Leidgenossen, die ebenfalls rebellieren und dafür verprügelt werden, versucht er eines Tages, durch ein Ablenkungsmanöver zu flüchten. In der eisigen Kälte Nordamerikas fliehen sie bis an die kanadische Grenze. Ob die drei es schaffen und Connor nach 288 Seiten voller Qual immer noch der gleiche ist, bleibt an dieser Stelle erst einmal offen...

Fazit:

Morton Rhue hat, wie in seinen Büchern „Die Welle“, „Ich knall euch ab“ und „Asphalt Tribe“ wieder mal die nackten Tatsachen ungeschmückt und unverpackt an den Leser gebracht und vermittelt in „Boot Camp“ die wahren Geschehnisse hinter den Mauern eines Erziehungscamps. Das Ziel, den Leser mit solchen Büchern zu schocken und ihm die

Die nackte Wahrheit



Augen zu öffnen, verfehlt er auch diesmal nicht. Dabei sollte man nicht glauben, das Rhue übertreibt. Es ist die Realität, denn wie sonst sollen bereits über 65 Jugendliche in solchen Camps umgekommen sein?

Malou

Die nackte Wahrheit



Buchrezension: Feuchtgebiete

Titel: Feuchtgebiete
Autor: Charlotte Roche
Seiten: 220
Verlag: Dumont
Erscheinungsjahr: 2008
ISBN: 9783832180577
Genre: Roman
Preis: 14,90 €



Leseprobe:

Ein lächelnder Pfleger mit Kakadufrisur kommt rein. »Guten Tag, Frau Memel. Mein Name ist Robin. Ich sehe schon, Sie machen sich mit Ihrem Arbeitsmaterial für die nächsten Tage vertraut. Sie werden am Anus operiert, eine sehr unhygienische Stelle, eigentlich die unhygienischste Stelle überhaupt am Körper. Mit den Sachen aus der Kiste können Sie Ihre Wunde nach der OP komplett selber versorgen. Und wir empfehlen Ihnen, sich mindestens einmal am Tag breitbeinig in die Dusche zu stellen und die Wunde mit dem Duschkopf abzduschen. Am besten so, dass einige Wasserstrahlen auch reingehen. Mit ein bisschen Übung klappt das ganz gut. Die Wunde mit Wasser zu reinigen ist wesentlich weniger schmerzhaft für Sie, als sie mit Tüchern sauberzuwischen. Nach dem Abduschen einfach vorsichtig mit einem Handtuch abtupfen. Und hier habe ich eine Beruhigungstablette, die können Sie jetzt schon

Die nackte Wahrheit



nehmen, macht den Übergang in die Vollnarkose weicher, geht gleich los, die lustige Fahrt. «

Fazit:

Ein 18jähriges Mädchen kommt nach einer missglückten Intimirasur ins Krankenhaus und fragt sich, was man in einem todlangweiligen Krankenhaus machen soll. Jeder kennt das Gefühl, es ist langweilig, man will etwas machen, aber man darf nicht. Also erzählt euch Helen ziemlich viele intime, aber auch normale Dinge, die vielleicht noch nie jemand gemacht hat. Ihre Eltern sind geschieden, doch durch den Krankenhausaufenthalt hofft sie, ihre Familie wieder zusammenzubringen. Ob sie es schafft, verrate ich nicht, das müsst ihr schon selber herausfinden.

Um die Geschichte zu verstehen, müsst ihr am Anfang an ziemlich ekeligen Sachen vorbei, doch es lohnt sich, das Buch bis zum Ende zu lesen. Es ist nicht einfach ein normales Buch, denn Charlotte Roche hat etwas geschaffen, was sich vorher niemand getraut hat. Viele fragen sich, warum das Buch Platz 1 auf der Bestsellerliste belegt hat. Ich denke, so schlecht kann das Buch ja nicht sein, sonst wäre es nicht auf der Bestsellerliste. Ich hoffe ich konnte euch einen kleinen Einblick geben.

Na neugierig ? ;) Lest das Buch, bildet euch eure eigene Meinung und habt Spaß dabei.

Sarah Schmidt

Die nackte Wahrheit



Bis(s) zum Morgengrauen / Twilight

Mit Romantik oder gar Leidenschaft hätte Bella ihren Umzug nach Forks, einer langweiligen, ständig verregneten Kleinstadt in Washington State, kaum in Verbindung gebracht. Bis sie den geheimnisvollen und attraktiven Edward kennen lernt. Er fasziniert sie, obwohl irgendetwas mit ihm nicht zu stimmen scheint. So gut aussehend und stark wie er kann kein gewöhnlicher Mensch sein. Aber was ist er dann?



„Bis(s) zum Morgengrauen“ ist die Geschichte einer verbotenen Liebe, einer Liebe gegen alle Vernunft. Die so viele Hindernisse überwinden muss, dass man auf jeder Seite mitfiebert. So romantisch und spannend, dass dem Leser bei diesem wunderschön geschriebenen Buch eine Gänsehaut über den Rücken läuft. Der Roman von Stephenie Meyer ist hauptsächlich für Jugendliche gedacht, die gerne Liebesromane lesen. Doch es geht nicht nur um langweilige Liebe, Bella muss jede Minute die sie mit Edward verbringt, um ihr Leben bangen.

Die nackte Wahrheit



Ich finde das Buch ist ausgesprochen spannend geschrieben. Der Roman fesselt einen und man kann sich sehr gut in Bella hineinversetzen. Den Roman würde ich nicht nur Jugendlichen empfehlen, Erwachsene haben bestimmt auch viel Spaß am Lesen. Ich persönlich liebe dieses Buch und habe selten ein besseres gelesen.

Kim-Maylin Kühn

Die nackte Wahrheit



Buchrezension - Blue heißt einsam

In dem Buch „Blue heißt einsam“, geschrieben von Sue Mayfield, geht es um ein Mädchen namens Anna, das neu in die Stadt gezogen ist. Sie ist hübsch, außerordentlich klug und sportlich. Im ersten Moment scheint alles perfekt, sie findet schnell Anschluss in ihrer neuen Schule. Sogar das beliebteste Mädchen der Schule „Hayley“ freundet sich mit ihr an. Anna ist glücklich. Aber später zeigt sich, dass die Freundschaft mit Hayley einen großen Preis hat. Es geht sogar so weit, dass Anna keinen anderen Ausweg mehr sieht, als sich selber etwas anzutun, bis hin zu dem Versuch „das eigene Leben auszulöschen“.



Dieses Buch hat vier Kernaussagen, zum einen will der Autor uns damit vor Augen führen, wie sehr Menschen, denen man vertraut hat, einem wehtun können, aber auch wie sehr Menschen jemanden anderes im Denken und Handeln beeinflussen können. Außerdem will die Autorin damit sagen, dass man seine Probleme nicht in sich „hineinfressen“ sollte, sondern darüber reden muss, sonst geht es einem miserabel.

Die nackte Wahrheit



Zum anderen geht es aber vor allem um das große Thema „Mobbing“, und wie so etwas unbemerkt vonstatten geht, und vor allem, was es für einen großen Schaden anrichten kann.

Beim Lesen merkt man, mit wie viel Gefühl Sue Mayfield geschrieben hat.

Es ist ein sehr fesselndes, dramatisches und spannendes Buch, aber auch sehr gefühvoll, also für alle geeignet die so was lieben. Außerdem kann

man sich gut in Anna hineinversetzen. Daher auch der Slogan: >>Wer dieses Buch einmal gelesen hat, wird es nicht so schnell wieder vergessen können<< Eindeutig ein Buch, was „unter die Haut geht“!

Das Buch ist für Jugendliche ab ca. 12 Jahren geeignet.



Eigene Meinung:

Am Anfang ist es sehr schwer, durch das Buch durchzufinden, weil es aus drei verschiedenen Perspektiven dargestellt wird. Nach einem kurzen Einlesen blickt man da aber schnell durch ...

Es ist uns sehr schwer gefallen, das Buch abends wegzulegen, weil man unbedingt wissen wollte, wie es ausgeht. Es hat uns viele schlaflose Nächte gekostet, aber das Buch war es auf jeden Fall Wert. Das Buch ist so einzigartig, weil die Autorin die

Die nackte Wahrheit



Gefühle von Anna sehr gut beschreiben konnte und weil sie die Spannungen sehr gut umgesetzt hat. Wir können das Buch nur weiter empfehlen ... und wir haben sogar was draus gelernt, „man sollte immer mit irgendjemandem über seine Gefühle reden, sonst stauen sie sich solange an, dass man davon zerdrückt wird.“

Weitere Meinungen:

Hier nachfolgend möchten wir ein paar weitere Meinungen zum Buch aufzeigen:

Ritu, Essen

Dieses Buch ist eines der besten aus der heutigen Zeit. Es greift sehr viele Aspekte auf und kann dem Leser sowohl ein größeres Wissen über Probleme Jugendlicher übermitteln als auch emotional berühren. Ich habe oft weinen müssen, da ich noch kein Buch gelesen habe, das meinem Leben so ähnelt. Somit kann ich bezeugen, wie realistisch es ist. Ein gutes Buch macht aus, dass es in Erinnerung bleibt und es sich so lesen lässt, dass man sein eigenes Leben vergisst und sich in die fremde Geschichte begibt. Sue Mayfield hat etwas Großartiges geleistet und sicherlich vielen Menschen geholfen, da das Buch ein großes Publikum ansprechen dürfte.

Quelle: *Welt bild.de*

Verena Güth und Johanna Voigt

Die nackte Wahrheit



Kunst-WP „Alltagsmenschen“ hat großen Auftritt

Am 7. und 8. November organisierten wir – die Kunst-WP „Alltagsmenschen“ von Frau Depenbusch – in der VHS Reckenberg-Ems eine Ausstellung, in der wir unsere Arbeit präsentierten:

Jeder von uns hatte sich einen Alltagsmenschen ausgesucht und ihm einen Lebenslauf (eine Biographie) gegeben. So wurde die eine zur polnischen Auswanderin, die andere zur Urlauberin in den 40er Jahren, der nächste zum Designer ...

Diese Lebensläufe stellten wir auf verschiedenste Weise dar: Mit Hilfe von Fotos (teils



computerbearbeitet), Briefen, Tagebüchern, gesammelten Dingen wie alte Radios, Briefmarken oder Schneiderzubehör.

Seit Ostern haben wir an der Ausstellung gearbeitet, aber Langeweile kam nie auf. So bekamen wir zunächst Besuch von Herrn Kramer und Frau Ehlerl von der 3C-Gruppe. Sie waren neugierig auf unsere Arbeiten, denn die 3C-Gruppe unterstützt die alljährliche Ausstellung der lebensgroßen Alltagsmenschen-Figuren in der Innenstadt von Wiedenbrück. Auch Herr Dr. Krüger – Leiter der VHS – ließ es sich nicht nehmen bei uns vorbeizuschauen. Schließlich haben wir sogar Frau

Die nackte Wahrheit



Lechner - die Erschafferin der Alltagsmenschen - besucht und bekamen Einblicke in ihre Werkstatt. Dabei fielen natürlich auch noch einige Tipps für unsere eigene Arbeit ab. Ach ja, nebenbei machten wir sogar noch in einem Kunstwettbewerb zu einem anderen Thema den sechsten Platz (es gab über 400 Teilnehmer!).

Ihr seht, es war also immer etwas los! Jeden Donnerstag haben wir uns getroffen. Und da gab es meistens viel zu erzählen und zu lachen. Die Arbeit machte sich fast wie von selbst. Spannend war nämlich auch, dass jeder mit der Technik arbeiten konnte, die ihm gefiel – z.B. auch mit Beton.

Am 7.11. war es dann so weit, die Ausstellung wurde eröffnet. Herr Dr. Krüger begrüßte alle Gäste und dann konnten wir unsere Arbeiten vorstellen. Anschließend folgte der Geschichten-Wettbewerb der 3C-Gruppe. Am Freitagabend und auch am Samstag haben wir mit vielen Besuchern gesprochen. So hat sich die Arbeit für uns auf jeden Fall gelohnt, denn genauso hatten wir es uns vorgestellt. Es hat jede Menge Spaß gemacht. Und das nächste Thema (unsere Metallkleider) steht auch schon an. Ein Dank geht vor allem an Frau Depenbusch, aber natürlich auch an Herrn Kramer, Herrn Flaschel, Herrn Dr. Krüger, Frau Ehlert und allen Helfern.

Von Katharina Gunter und Sarah Schmidt

Die nackte Wahrheit



Von Zauberern, Traumprinzen und Fledermäusen in den Bann gezogen - Vorlesewettbewerb an der ORS

Eine ruhige Stimme und gute Nerven – darauf kam es auch in diesem Jahr beim traditionellen Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an der Osterrath-Realschule an. Dazu trafen sich am Freitag alle Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrganges sowie Eltern und Lehrer in der Aula. Mit ausgefeilter Lesetechnik setzte sich schließlich Theresa Roggenkamp aus der 6f vor mehr als 200 Zuhörern gegen ihre sechs gleichaltrigen Konkurrenten durch.



Zum stimmungs vollen Einstieg in die Veranstaltung sang der Chor unter der Leitung v on Sigrid

Die nackte Wahrheit



Koschnick die Songs „Mamma Mia“ und „Rudolf mit der roten Nase“, anschließend erklärte Detlef Flaschel die „Spielregeln“ des Wettbewerbs. Zusätzlich zu dem Text, den die Schüler im Vorfeld eingeübt hatten, erhielten sie einen unbekanntes Text, den es möglichst flüssig lesend zu meistern galt. Die Jury, bestehend aus den Deutschlehrern Katrin Kyselli-Ernst, Norbert Kreuzmann, Sabine Saul und Claudia Wallmeyer, Mitglied des Fördervereins, bewertete die Leseleistung der Schüler nach im Unterricht erarbeiteten Kriterien.

Den Anfang des Lesemarathons machte Joshua Weweler aus der 6a mit „Harry Potter und der Halbblutprinz“. Weiter ging es dann im „Klassen-ABC“ von Klasse b bis f. Für die 6b las Katharina Golz das Buch „Traumrolle mit Traumprinz“, für die Klasse 6c ging Benedikt Surmann mit „Saga“ an den Start. Es folgten für die „d“ Anica Hollenbeck, die ein Stück aus „Die Höhle der Elefanten“ vorlas, und für die „e“ setzte sich Merle Aulbur mit „Conni und Co.“ ans Lesepult. Den Abschluss der ersten Leserunde machte Theresa Roggenkamp aus der 6f mit „Fledermäuse beißen nicht“.

Nachdem die erste Runde gut überstanden und sich die erste Aufregung gelegt hatte, kündigte Katrin Kyselli-Ernst einen zweiten Durchgang an, in dem die Schüler den ihnen unbekanntes Text lesen sollten. Joshua (6a), Katharina (6b) und Benedikt (6c) lasen nacheinander einen von drei Geschichtsteilen von „Die Eisprinzessin“. Anica, Merle und Theresa aus den Klassen d bis f teilten sich die Geschichte „Herzenswünsche“.

Als die Bücherwürmer ihre Arbeit getan hatten, zog sich die Jury zur Beratung zurück. Währenddessen

Die nackte Wahrheit



spielte die Instrumentalgruppe aus den Klassen 5 und 6 mit Werner Birkenhake einen Rumba und Frau Bauer las traditionell eine Weihnachtsgeschichte vor, in diesem Jahr „Die Weihnachtsmaus“. In der Zwischenzeit hatte die Jury ihr Urteil gefällt, doch bevor die heiß ersehnte Siegerehrung starten konnte, wurden die jeweils ersten und zweiten Sieger jeder Klasse mit einer Urkunde und Büchergeschenken, gesponsort vom Förderverein der ORS, ausgezeichnet. Als krönender Abschluss des Vorlesewettbewerbes wurde der von der Jury auserwählte Sieger gekührt: Am besten gelang es demnach Theresa Roggenkamp, die Zuhörer mit einer überaus gelungenen Lesung in ihren Bann zu ziehen. Als Schulsiegerin erhielt sie ein zusätzliches Buch und darf nun am Vorlesewettbewerb des Kreises Gütersloh teilnehmen.

Malou Kürpick und Julia Voßhenrich

Die nackte Wahrheit



Das Waisenkind Oliver Twist

Unser kompletter 10. Jahrgang machte einen Schulausflug zum Lippstädter Theater: Auf dem Programm stand das Theaterstück „Oliver Twist“ von Charles Dickens, das etwa 1 ½ Stunden dauerte. Während dieser Zeit gab sich das fünfköpfige Ensemble Mühe, das junge Publikum zu unterhalten.



In dem Theaterstück Oliver Twist, das in London spielt, geht es darum, dass Oliver in einem Armenhaus auf die Welt kommt. Seine Mutter stirbt kurz nach Olivers Geburt. Er wächst als Waisenkind in dem Armenhaus auf, in dem ihn eine alte Armenhäuferin versorgt. Als Oliver eines Tages von den anderen Jungen im Waisenhaus gezwungen

Die nackte Wahrheit



wird, nach mehr Essen zu betteln, wird er als „unverschämter Bursche“ dargestellt und bekommt eine Strafe.

Oliv er wird für 5 Pfund an den Leichenbestatter Sowerberry v erkauft, um bei ihm eine Lehre zu machen. Doch auch dort gefällt es ihm nicht. Bevor er noch weiter ins Unglück getrieben wird, flieht er nach London. Dort angekommen, gerät er in die Hände eines Herumstreichers, der Kinder zu Kriminellen ausbildet. Oliv er soll gemeinsam mit „Baldowerer“ und dessen Kumpel das Handwerk des Taschendiebstahles erlernen. Während sie die Tat begehen, v ergisst Oliv er, dass er wegrennen muss und wird von der Polizei geschnappt. Der Geschädigte allerdings nimmt Oliv er in Schutz. Doch dieses Glück hält nicht lange an, er wird von seiner „Familie“ wiedergefunden. Diese befiehlt ihm, ein schweres Verbrechen, mit dem größten Verbrecher v orzubereiten. Allerdings geht dieses schief und er wird bewusstlos geschlagen. Zu seinem Glück aber wird Oliv er Twist v on einer Familie aufgenommen, die er eigentlich bestehen sollte. Jedoch beginnt dann eine neue Jagd auf Oliv er Twist. Dieses Mal aber v on einem unheimlichen Menschen namens „Monks“.

Der Waisenknabe Oliv er wird körperlich und seelisch misshandelt und erfährt nur v on wenigen Menschen Güte und Barmherzigkeit.

Nachdem das Theaterstück zu Ende war, durften die Schüler noch eine knappe Stunde in der Lippstädter Innenstadt „shoppen“ gehen. Danach fuhren wir dann mit dem Bus zurück zur Schule. Somit war unser Schulausflug dann auch zu Ende.

Die nackte Wahrheit



Nach meiner und auch vielen anderen Meinungen des 10. Jahrganges fanden es einige Schüler schwer, dem Theaterstück zu folgen, weil man an manchen Stellen nichts verstand oder Wörter vorkamen, die unserem Vokabular nicht entsprachen. Im Großen und Ganzen war das Theaterstück sehr umfangreich und interessant. Zum Schluss aber wurde es schwer, sich zu konzentrieren, weil es einfach zu lange dauerte. Insgesamt aber war es etwas Besonderes, ein Theaterstück mal auf Englisch zu sehen.

Jessica Fritz

Die nackte Wahrheit



Abschlussfahrt der 10a



Gestartet sind wir um 4.15 Uhr v om großen Schulparkplatz.

Diejenigen, die müde waren, konnten den verkürzten Schlaf auf der 4-stündigen Fahrt nach Bremerhav en nachholen.

Nach der Ankunft (und einigen Komplikationen, den Liegeplatz des Segelschiffes zu finden) halfen uns die Skipper, die Koffer auf das Segelschiff zu tragen.

Wir bildeten eine "Kette" und verstauten die Lebensmittel an Bord.

Anschließend hatten wir genügend Zeit, das Gepäck in unseren Kabinen auszuräumen.

Wir bekamen einen kleinen Einblick in das Segelleben und hatten auch jeden Tag verschiedene Aufgaben an Bord zu erledigen, z.B.

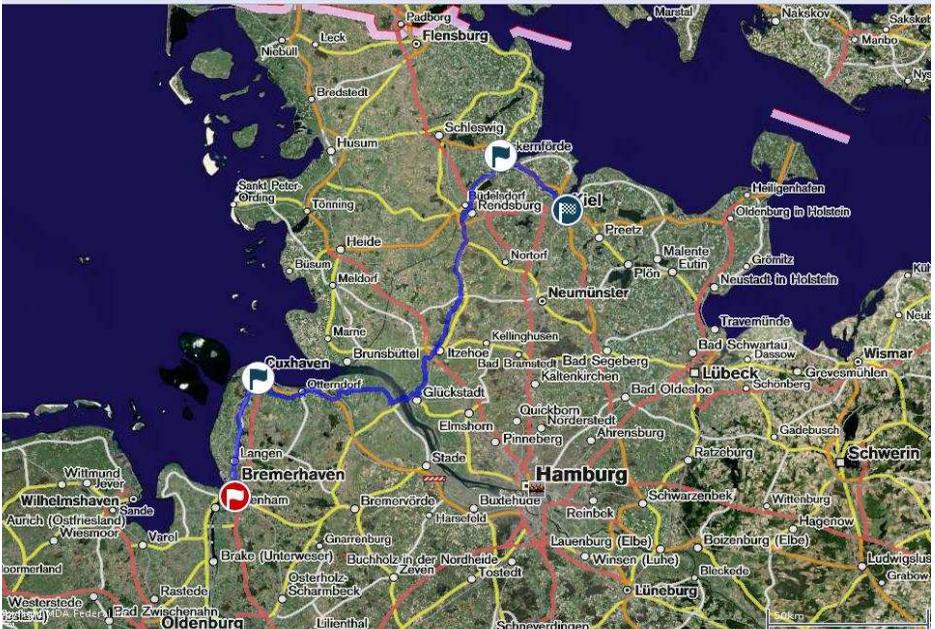
Die nackte Wahrheit



das Setzen der Segel.

Anfangs war das Wetter nicht so schön, denn es kam ein Sturm auf.

Viele hatten am ersten Tag mit dem ungewohnten Wellengang zu kämpfen und wurden seekrank. Doch von Tag zu Tag wurde das Wetter besser und



die Laune aller hob sich dementsprechend.

Jeden Abend konnten wir "Freigang" in Häfen genießen, im Laufe der Woche waren es Helgoland, Cuxhaven, Kiel und Eckernförde. Das Highlight war, denke ich, für jeden der Abschlusstag.

Gemeinsam nahmen wir das Abendessen zu uns und teilten uns in Kleingruppen auf.

Die erste Zeit zogen wir in Eckernförde alleine um die Häuser, doch später trafen wir uns auf unserem

Die nackte Wahrheit



Schiff wieder und feierten gemeinsam. Auch wenn es bei uns eher "Cliquen-" statt "Klassenfahrt" heißen sollte, hatten wir dennoch eine schöne und erholsame Zeit.

Franziska Böbber

Die nackte Wahrheit



Belgien-Abschlussfahrt 10b & 10c

Als wir uns für das Ziel Belgien entschieden haben, wussten wir noch nicht, was auf uns zukommt. Herr Behrens zeigte uns zwar einige Bilder, so richtig darunter vorstellen konnten wir uns jedoch nichts. Wir warteten also bis zum 1.09.2008 ab, als wir uns um 7:50 Uhr am großen Busparkplatz samt Gepäck trafen. Als es hieß, dass das Gepäck in den Bus muss, machte der Busfahrer große Augen und fragte nur: „Wollt ihr für fünf Wochen verreisen?“ Die Frage war natürlich auf die Mädchen bezogen. ☺ Ein Mädchen aus der 10c kam sogar mit einem extra Schminkköfferchen, das natürlich auch mit in den Bus musste.

Wir fahren mit Verspätung los, da es Komplikationen mit den Koffern gegeben hat. Als wir dann ca. um halb neun endlich auf dem Weg waren, war die Stimmung bei einigen angespannt und bei anderen locker und gut. Eigentlich wollten wir einen Film gucken, aber wir durften nicht, da über die Hälfte der Schüler noch keine 16 war.

Als wir in Annevoie (Belgien) angekommen waren, besichtigten wir die berühmten Gärten und Wasserspiele im Schlosspark. Diese Besichtigung war natürlich seeeeeeeeehr interessant ;). Nach dem Besuch fahren wir nach Froidchapelle, unseren Aufenthaltsort. Die Bungalows haben uns positiv überrascht. Als alle in die Wohnhäuser eingezogen sind, hörte man aus jedem Bungalow laute Musik. Abends konnte dann jeder Bungalow selbst entscheiden, was sie unternehmen.

Die nackte Wahrheit



Die Lehrer kamen dann um ca. 22 Uhr in jeden Bungalow und kontrollierten, ob wir alle anwesend waren, da auf diesem Platz, wo die Bungalows waren, um 22 Uhr Nachtruhe war.

Am nächsten Tag sind wir vormittags nach Dinant gefahren und haben dort eine Stadtbesichtigung und anschließend eine Stadtrallye gemacht. Von dort aus führen wir dann zu einem Supermarkt, da uns noch wichtige Lebensmittel fehlten. Das Essen konnten wir zum Glück selbst zubereiten, was bei einigen Jungen nicht so gut klappte (ne Juli, Mario, Albi, Rasim und Stefan ☺). Wie an jedem Tag hatten wir auch an diesem Abend freie Gestaltung. Die Mädchen verbrachten die meisten Abende in den Jungenbungalows. Die „KGT`s (David K., Benjamin, Jan, Tim, Hendrik, David R.)“ waren auch unterwegs ☺.

Am Mittwoch, den 03.09.2008 machten wir eine Ganztagesfahrt nach Luxemburg, wo wir an einer Stadtführung teilnahmen und danach shoppen gingen. Am Donnerstagmorgen war es für zwei Mädchen-Bungalows der reinste Stress, pünktlich am Treffpunkt zu sein.

Dann ging es zu den Grotten Hans-sur-Lesse. In der Grotte gab es eine Lichtshow, die wir uns anschauten. Jedoch hatten einige Personen Angst im Dunkeln ☺. Wir führen mit einem Boot Richtung Ausgang. Der Grottenführer sagte ausdrücklich, dass wir das Fotoschießen unterlassen sollten. Trotzdem kam ein Lehrer auf die Idee, ein Foto MIT BLITZ zu machen. ☺ Auf dem Weg nach Hause machten wir eine Zwischenstation in Givet (Frankreich). Auf dem Parkplatz, auf dem wir

Die nackte Wahrheit



hielten, fiel uns ein Schild mit der Aufschrift „Sauf Bus“ ins Auge. Dort stand unser Bus genau richtig :D.



In Givet hielten wir uns jedoch nicht lange auf, da die Läden sehr teuer waren und dort nichts los war. Wieder in den Bungalows angekommen, hatten wir mal wieder den Abend frei. Da dies der letzte Abend war, nutzten ihn alle vollkommen aus. ☺
Am nächsten Morgen waren dann alle ein wenig übermüdet, jedoch abfahrbereit. Die Bungalows mussten um 10 Uhr tip top aufgeräumt und sauber sein. Um ca. 10:30 Uhr fuhren wir dann leider wieder Richtung Heimat. An der Schule warteten dann auch schon die Eltern. Nach ein paar Tagen Schule wollten die meisten schon wieder zurück ☺. Diese Klassenfahrt wird uns ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Jessica F. & Janet P.

Die nackte Wahrheit



Klassenfahrt der 10d nach Hastings/England

Dann ging es also los. An ´nem Sonntagmorgen um viertel nach neun trafen wir uns alle am Parkplatz vor der Turnhalle. Alle mit Gepäc k für fünf Tage (Jaja...). Jedenfalls hatten wir geplant, um zehn Uhr loszufahren. Wie gesagt, geplant. Es blieb erst mal beim Planen, denn unser chronischer Zuspätkommer Bektas K. hat noch geschlafen (!!!), während wir auf dem Parkplatz standen und warteten. Mit ´ner halben Stunde Verspätung kam auch er noch und die Fahrt konnte losgehen. Wir waren in unserem Doppeldecker nicht alleine, denn eine andere Klasse wollte auch nach Hastings. Während die wenigsten v ersuchten, auf der Fahrt zu schlafen, sangen andere Songs wie „Hey, wir wolln ´die Eisbären sehen“, „Humba Humba Humba tätärää“ und so weiter... So in etwa haben wir die zehn Stunden im Bus und auf der Fähre rumgekriegt. Angekommen sind wir um etwa neun Uhr abends englischer Zeit. Hastings ist, kurz gesagt, eine etwas größere Küstenstadt mit Spielhö llen, einem riiiiiesigen (;-) Einkaufszentrum, einem Strand mit großen Steinen (Aua!!!), und ´nem Mecces. Nachdem wir freundlicherweise v on den Familien abgeholt wurden, packten wir, je nach dem, ob es der körperliche Zustand zuließ, unsere Koffer aus. Andernfalls sind wir sofort in die Kiste gefallen. Am ersten Tag trafen wir uns um halb neun am „Stade“, das war der Busparkplatz. Anschließend hatten wir etwa Freizeit, um uns in der „City“ mal umzusehen. Danach haben wir uns wieder am Bahnhof getroffen, um zum Schlachtfeld in Battle (Ja heißt

Die nackte Wahrheit



wirklich so!) zu fahren. Hatte etwas skurriles, ein wenig gelangweilt über eine Wiese zu laufen, auf der ein paar Jahrhunderte zuvor ein paar Männer um den englischen Thron gekämpft hatten. Am Abend trafen wir uns dann, wer wollte, am Strand. Dienstag ging es dann nach London. Die Stadt ist vollgepackt mit roten Bussen und (nicht immer) schwarzen Taxis und man sieht nur selten ganz normale Autos. Nach der Stadtrundfahrt, bei der wir Sehenswürdigkeiten wie den Big Ben, Buckingham Palace, Scotland Yard und das Hard-Rock-Café sahen, ging es entweder zu Madame Tussauds oder mit einer U-Bahn-Tageskarte durch den Underground. Bei der alten Dame konnten wir dann Justin Timberlake, Will Smith, Madonna & Co. aus nächster Nähe (hahaha..) sehen und fotografieren, bis nicht nur die Mädels dahinschmolzen. Tags darauf ging es nach Canterbury. Da steht nämlich die Canterbury Cathedral („Boh, sach bloß!“), in der vor ein paar Jahrhunderten ein ehrenwerter Mann namens Thomas Beckett ermordet wurde. Also schauten wir uns die Kirche an und machten auch dort, oh Wunder, eine Shopping-Tour! Donnerstag folgte dann Tag 2 in London. Wir wurden am Maritime-Museum in Greenwich im Süden Londons ab (oder aus-) gesetzt. Dann ging es in das Museum, wo wir uns auf den Null-Meridian stellten. Also im Prinzip auf die Mitte der Welt. Anschließend ging es runter zu den Docks, wo wir die Themse-Fahrt starteten. Wir fuhren, angefangen an der Tower-Bridge, unter unzähligen Brücken her und sahen dabei unter anderem noch die St. Paul's Cathedral, London Eye und so'n komisches Krankenhaus mit Themse-Blick.

Die nackte Wahrheit



Anschließend legten dann kurz vorm Big Ben an. Von dort aus konnten wir 5 Stunden lang die Läden ausräumen, wobei man innerhalb dieser Zeit trotz U-Bahn-Tagestickets längst nicht alle Geschäfte, geschweige denn die Stadt gesehen hatte. Der letzte Tag begann so, wie letzte Tage in England nun mal beginnen. Mit Regen. Voller Abenteuerlust sahen wir uns also die Burgruine und die Schmugglerhöhlen (das war Pflicht) und danach ein letztes Mal Hastings-City an, gingen an den Strand oder trafen uns mit der 10e, die auch am Freitag abfuhr. Kurz bevor es losging, zogen wir uns noch Busgerechte Kleidung an, weil sie entweder vom Regen durchnässt waren oder wir die Wellen am Strand unterschätzt hatten... Als wir dann Reisefertig im Bus saßen und alle damit rechneten, das wir losfahren, kam der Hammer: Zwei Mädels aus unserer mitreisenden Klasse waren bei einer Zugfahrt nach Brighton im falschen Abteil eingeschlafen, hatten die richtige Station verpasst und obendrein noch ihr Handy aus (Ja, geht alles...). Jetzt war Hetze angesagt, denn wir konnten ja die Fähre nach Frankreich verpassen. Also wurden der Veranstalter und fast die Polizei angerufen, ehe die Zwei fertig wie Mettbrötchen in letzter Sekunde ankamen. Wir konnten doch noch losfahren, bekamen unsere Fähre noch und kamen nach zwei Zwischenstopps am Morgen in Wiedenbrück an.

Malou Kürpick

Die nackte Wahrheit



England - die Abschlussfahrt der Klasse 10e

Wir sind morgens um 8 Uhr an der Schule, auf dem großen Parkplatz, losgefahren.

Nach 9 Stunden Fahrt sind wir an der Fähre in Calais (Frankreich) angekommen. Dort mussten wir eine Stunde warten, bis wir auf die Fähre konnten. Nach ca. einer Stunde Fahrt, waren wir in Dover (England). Nach wiederum einer Stunde im Bus kamen wir dann in dem hügeligen Örtchen Hastings an.

An einem Sportplatz stiegen wir alle aus, hier sollten uns unsere Gastfamilien abholen. Als alle abgeholt worden waren, wurde uns der Lidl gezeigt, weil das unser Treffpunkt für die nächsten vier Tage werden sollte. Als wir dann so gegen 20 Uhr in den Gastfamilien waren, gab es erstmal Abendbrot.

Am nächsten Morgen regnete es und auf unserem Plan stand eine Stadtführung durch Hastings.

Natürlich hat sich die ganze Klasse gefreut, dass dieses Ereignis ausfällt =D, aber diesen Gefallen tat man uns doch nicht, weil die schon bezahlt war. So liefen wir alle mit großer Begeisterung durch das verregnete Hastings.

Später hatten wir noch ein wenig Zeit zum Shoppen.

Um halb sieben sollten wir zum Abendessen in unseren Gastfamilien zurück sein. Abends haben sich einige Mitschüler noch am Strand getroffen.

Die nackte Wahrheit



Am dritten Tag sind wir nach London gefahren. Als



erstes waren wir in Greenwich und haben uns dort den Park angesehen, wo das „Queens House“ steht. Dies ist der

Vorgänger des heutigen „Buckingham Palace“.

Durch Greenwich verläuft auch der Nullmeridian, er ist auf dem Boden und am Gebäude markiert.

Als nächstes haben wir eine Themsefahrt von Greenwich bis nach Westminster gemacht. In Westminster angekommen haben wir uns erstmal mit Staunen den „Big Ben“ und andere sights angeschaut.

Als nächstes mussten wir uns ranhalten, damit wir pünktlich zu „Madame Tussauds“ kamen. Wir fuhren mit der U-Bahn dort hin. Madame Tussauds (das Wachsfigurenkabinett) ist unbeschreiblich, wenn ihr wissen wollt, wie es dort ist, müsst ihr dort hinfahren. Madame Tussauds gibt es ja nicht nur in London ;-).

Die nackte Wahrheit



Es waren aber nicht alle aus meiner Klasse mit bei Madame Tussauds, der Rest ist zum „London Eye“ gegangen. Das ist das gigantische Riesenrad Londons, dies ist das größte Riesenrad Europas, das zum Millenium errichtet und geöffnet wurde. Von dort aus hat man einen fantastischen Blick über die Londonder City.



Als sich unsere Klasse wieder getroffen hat, stand die Stadtrundfahrt an. Natürlich haben wir uns alle

Die nackte Wahrheit



schon sehr darauf gefreut..... Wir haben uns die ganze Stadt angeschaut.
Nach zwei Stunden war es geschafft. Alle waren total müde von dem Tag in London und so freuten wir uns auf die Rückfahrt.

An Tag vier, dem vorletzten Tag in England, sind wir nach Brighton gefahren, dort hatten wir dann erst mal Zeit zum Shoppen ☺☺. Danach taten uns allen schon die Füße weh, deshalb



MUSSTEN wir dann auch noch Wandern. Mit „voller“ Begeisterung liefen wir dann an der Kliffküste entlang.
Abends haben sich ein paar Leute noch am Strand getroffen, natürlich ohne Lehrer...

An unserem letzten Tag in Hastings hatten wir noch



einiges v or.
Als erstes haben wir morgens unser Gepäck in den Bus gebracht.
Dann waren wir in der Burg „Castle of Hastings“ (

zumindest das, was davon übrig war) und haben dort zuerst einen Film über „The Battle of Hastings“

Die nackte Wahrheit



gesehen. Dies war eine Schlacht zwischen England und Frankreich. Dann konnten wir uns noch ein wenig umschauen, was aber mal wieder in Regen endete und so gingen alle schnell in ein Café, das dort in der Nähe war. Dort hat Frau Langner uns allen einen Kaffee oder einen Kakao ausgetan. Weiter ging es zu den Schmugglerhöhlen. Dies waren Höhlen in der Küste. Damals wurden Schiffe mit Hilfe von Lampen auf den Bergen im Nebel auf einen falschen Kurs geführt, sie zerschellten an den Klippen und nun wurden die Seeräuber aktiv. Sie raubten die sinkenden Wracks aus und schafften ihr Diebesgut in Höhlen.

Diese Höhlen wurden mit Lichteffekten und Figuren anschaulich hergerichtet.

Wenn es euch interessiert, dann könnt ihr euch ja mal im Internet erkundigen.

Als wir wieder unten in der Innenstadt waren, durften wir den Rest des Tages shoppen, in ein Café gehen oder was uns sonst noch so einfiel machen...

Abends ging es dann zurück zum Bus, und mit dem Bus wieder in Richtung Fähre. Über die Rückfahrt gab es nicht viel zu berichten, da wir über Nacht gefahren sind und eh alle kaputt waren, schliefen die meisten. In Deutschland haben wir an einer



Die nackte Wahrheit



Raststätte eine „Frühstückspause“ eingelegt, wo sich, so wie ich das mitbekommen habe, viele über den Kaffee gefreut haben.

Um 8 Uhr morgens waren wir dann wieder an der Osterrath-Realschule.

Jessica Lux

Die nackte Wahrheit



Musik für jeden anders ?

Am Anfang des letzten Jahres haben wir euch besucht, um euch einige Fragen zum Thema Musik zu stellen. Zwar haben wir nicht viele gefragt, doch man merkt schon, dass ihr lange Musik hört. Die meisten hören so um die 2 Stunden und meistens 3-mal am Tag oder mehr. Natürlich gibt es auch bestimmte Gründe zum Beispiel Langeweile, Spaß oder andere



Dinge. Auch bei der Musikrichtung sieht man große Unterschiede ob Rock, Hip-Hop oder Techno. Wenn es einem gefällt warum sollte man es nicht hören? Eigentlich wollten wir noch eine Chartliste aufstellen mit den Top 10 der Lieblingslieder der ORS-Schüler, doch leider reichte die Zeit nicht. Vielleicht können wir euch deswegen jetzt schon für die nächste Ausgabe begeistern. In einer Frage wollten wir von euch wissen, wo ihr am liebsten Musik hört: Natürlich nichts ist schöner als Zuhause, doch im Grunde genommen kann man ja überall Musik hören. Komischerweise interessiert ihr euch nicht für den Inhalt, es scheint also egal zu sein, was die Lieblingsband oder Sänger/in mit dem Lied ausdrücken will. Doch in einem Punkt sind wir uns

Die nackte Wahrheit



einig, und zwar dass Musik sich gut anhören muss und zu der Stimmung passt. Produziert ein Sänger oder eine Band ein schlechtes Lied bzw. Album wird dein Lieblingsänger/in bzw. Band auf einmal zu einem Flop. Doch warum ist das so?

Vielleicht findet ihr es heraus.



So und nun noch
Viel Spaß mit dem Rest der Schülerzeitung !

Sarah Schmidt & Franziska Böbber

Die nackte Wahrheit



McDonald's – Was schmeckt am besten?

Wer kennt McDonald's eigentlich nicht? Und welche Produkte findet ihr besonders lecker bzw. nur zum Abraten? Diesen Sachen wollte ich einmal auf den Grund gehen und machte dazu Umfragen. Ich befragte in jedem Jahrgang der Osterrath-Realschule immer zwei Klassen und dort immer zwei Freiwillige, das heißt insgesamt 24 Leute, die die Umfrage mehr oder weniger nach ihrer Meinung ausfüllten. Bei der Umfrage musste man dann ankreuzen, wie gut bzw. wie schlecht man ein Produkt, wie zum Beispiel den Cheeseburger, findet.



Danach habe ich alles ausgewertet. Eine Sache kann man sofort sagen: Allen v von 24 Leute kennen das berühmte Happy Meal, aber wirklich wundern tut mich das nicht. Denn wer hat noch nie etwas vom Happy Meal gehört? Jeder hat doch als kleines Kind das Happy Meal geliebt, ich zumindest schon.

Die nackte Wahrheit



Wirklich unbekannt sind die neueren Produkte von McDonald's, wie zum Beispiel Filet-o-Fish, Big Tasty, Shrimp Lemon und allgemein die Salate. Ich denke mal, das liegt daran, dass keiner sich von seinem Lieblingsburger trennen und sein Geld für die neueren Produkte ausgeben möchte, die meiner Meinung nach zu teuer sind. Da nimmt man doch lieber einen leckeren, billigen Cheeseburger für, einen Euro, oder nicht?

Einer der beliebtesten Produkte ist ganz klar der Mc Sundae Eisbecher, nur fünf



i'm lovin' it™

Personen bewerteten ihn mit einer schlechten Kritik. Der McFlurry ist sogar noch besser, nur bei einer Person lag dieses Eis im unteren Bereich. Andere beliebte Snacks sind McChicken, Cheeseburger, Hamburger, Happy Meal, die Softdrinks und natürlich Chicken McNuggets.

Diese Produkte sind sehr preiswert, fast jeder kennt sie und bestellt sie regelmäßig. Daher kommt wohl auch die beste Kritik.

Das unbeliebteste Produkt ist die Apfeltasche. Wenige kennen die Apfeltasche und bewerten diese dann wirklich gut.

Die nackte Wahrheit



Insgesamt lässt sich dann wohl sagen, dass die Salate und eher gesünderen Sachen sehr unbeliebt sind. Im Gegensatz dazu sind die Eissorten, die Burger und die anderen Snacks schon besser bewertet worden, denn sie schmecken nun mal besser, die ungesunden Produkte! Aber das ist doch normal, oder nicht? Schließlich ist McDonalds doch ein Fast-Food-Restaurant.

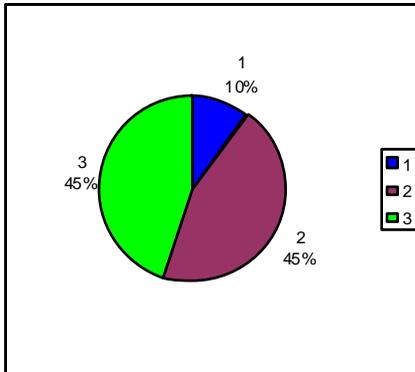
Katharina Gunter

Die nackte Wahrheit



Umfrage zum Thema Schokolade =)

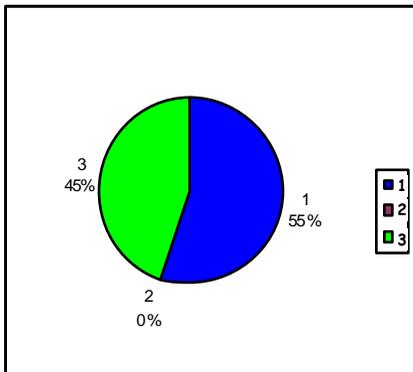
Wie oft ihr Schokie esst:



Auch wenn ihr regelrechte Schokolielhaber seid, esst ihr sie nicht allzu oft. Nur 10% von euch vernaschen sie jeden Tag und jeweils 45% essen sie oft oder eher seltener.

1: Jeden Tag 2: Oft 3: Selten

Schokie - Ja oder Nein ??



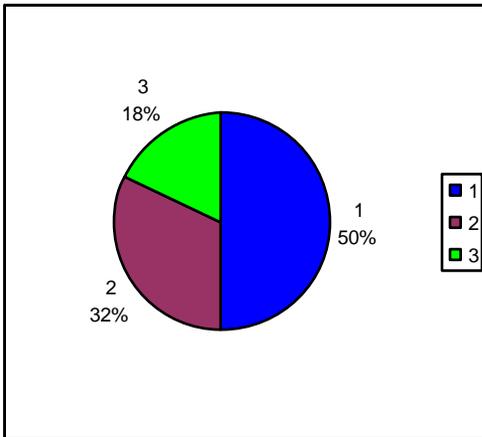
Schokolade mag fast jeder, doch 45% von euch mögen nur bestimmte Schokolade. Aber es gibt keinen von euch, der sie gar nicht mag.

1: Ja 2: Nein 3: Kommt drauf an

Die nackte Wahrheit



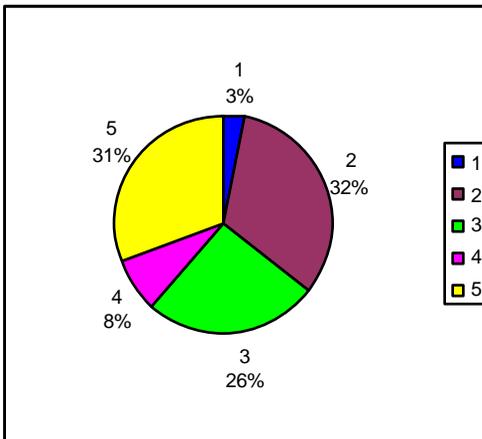
Macht Schokolade glücklich...??



Ob Schoki glücklich macht oder nicht, seid ihr euch nicht ganz einig. 50% glauben schon, 32% eher nicht und 18% glauben gar nicht daran, dass sie glücklich macht.

1: Ja 2: Eher nicht 3: Voll nicht

Eure Liebingsorten:



Nur 3 % v von euch mögen Früchte in Schoki. Vollmilch und weiße Schokolade sind relativ gleich beliebt, nämlich 32% und 26%. Die dunkle ist ganz weit hinten bei euch.

1: Früchte 2: Vollmilch 3: Weiß 4: Dunkel 5: Nüsse

Die nackte Wahrheit



Rangliste Marken:

1. Milka	30%
2. Ritter	21%
3. Nestlé	16%
4. Ferrero	15%
5. Lind	13%
6. Alpia	8%



Bei der Markenwahl seid ihr euch halbwegs einig. Milka ist anscheinend euer Liebling mit 16 Stimmen, Ritter ist dicht dahinter mit 11 Stimmen. Ferrero und Lind liegen relativ im Mittelfeld mit jeweils 8 Stimmen. Etwas unbeliebter bei euch dagegen sind Nestlé und Alpia mit 5 und 4 Stimmen.

Fazit: Eure perfekte Schokolade sollte Vollmilkschoki von Milka sein, vielleicht auch mit Nüssen. Ihr esst sie relativ oft und sie macht euch auch glücklich.

Natürlich gilt das nicht für jeden von euch, weil jeder seinen eigenen Geschmack hat und die Umfrage ganz allgemein ist!

Julia Voßenrich

Die nackte Wahrheit



High School Musical – Das Bollywood für Amerika

Ich denke, ihr kennt so ziemlich alle diesen Film, doch für alle anderen erläutere ich kurz, worum es geht: In diesen Film wird eine Schule zu einer einzigen gigantischen Bühne.

Der Hauptdarsteller Troy und die Hauptdarstellerin Gabriella lernen sich, wie soll es auch anders sein, auf einer Party im Urlaub kennen.

Troy hat Glück im Leben, er ist ein richtiger Überflieger, spielt Basketball und sieht recht gut aus. Gabriella ist eher zurückhaltend und ein Ass in den naturwissenschaftlichen Fächern. Als sich herausstellt, dass Troy auch



noch singen kann, erobert er Gabriellas Herz. (Für alle die jetzt denken Kitsch... Ja es stimmt.) Die beiden treffen sich auf wundersame Weise auf der Schule von Troy wieder, wo es – wen wundert's – ein alljährliches Musical geben soll. Nach langem hin und her singen Troy und Gabriella zusammen und stellen sich als absolutes Traumpaar heraus.

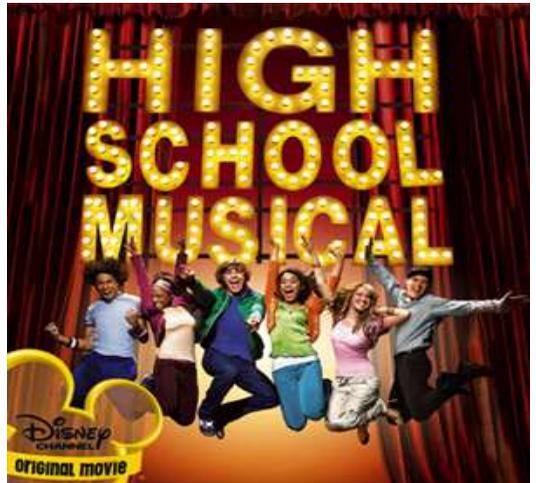
Die nackte Wahrheit



Natürlich gewinnen die beiden das Casting und sollen das Musical singen, welches nicht gezeigt wird... Warum? Keine Ahnung...
Soviel zu der Zusammenfassung des Film.

Nun zur Bewertung:

Ich finde, dass viele Klischees in diesem Film bedient wurden. Die einzige, nicht wirkliche Ausnahme, ist ein etwas dickeres Mädchen, das man auftreten lässt. Ich hätte es noch verstanden, gäbe es wenigstens ein paar mehr die dicker sind, aber nein sie ist die Einzige. Genauso ist es mit den



Hauptdarsteller/innen

Es ist eine Romanze zwischen den beiden wie sie im Lehrbuch steht.

Die Romanze und die Hauptdarsteller sind gerade zu perfekt.

Die nackte Wahrheit



Warum treffen sich die beiden in einem anderen Land auf einer Party und singen zusammen?

Warum ist Troy so gut aussehend und kann alles?

Warum ist Gabriella so hübsch und intelligent?

Warum Singen die Nebendarsteller, die sich nicht für das Carsting beworben haben genauso gut???

Was für ein Phänomen es scheint als könnten nicht nur Troy und Gabriella so schön singen, nein die ganze Schule kann super gut singen. Ich sage schlecht gemacht...

Man will eine Schule darstellen auf der alle Singen und Tanzen können und sich alle lieb haben.

Warum nimmt man dann nicht eine Musikschule?

Anstatt es so aussehen zu lassen als würde alles Spontan bei Drei ablaufen.

1... 2... 3... Und jetzt können wir alle den Text des scheinbar gerade erst entstanden Songs und Tanzen die jetzt gerade gelernte Choreographie. Okay ich gebe zu, dass was sie auf der Bühne zeigen ist



Die nackte Wahrheit



geprobt doch nimm einfach die Situation in der Cafeteria.

Dort läuft es genauso so ab wie gerade beschrieben.

Durch solche Szenen wirkt der Film wie ein Amerikanischer Bollywood Film mit Jugendlichen.

Klingt hart ist aber im Endeffekt so.

Fazit:

Ich denke der Film kann gar nicht so schlecht sein dafür gibt es schon mittlerweile zu viele nachfolgende Filme und ähnliche Filme wie Camp Rock.

Wenn man den Film so betrachtet ist es eine Romanze die gerade zu perfekt ist und wenn man über die Sachen die ich angesprochen habe hinweg sieht dann kann das durch aus für den einen oder anderen ein guter Film sein. Es ist wohl ein Film für alle die auf Romanzen stehen.

Ich kann mich nicht mit dem Film anfreunden.

Michele Eggert

Die nackte Wahrheit



Uwe Boll - Der welt schlechteste Regisseur und Produzent

Kennt einer von euch das Topvideospiele „Far Cry“?
Falls nicht, kennt einer den aktuellen Film mit einem der zur Zeit besten deutschen Schauspieler, Til Schweiger?

Wenn nein, dann rate ich euch sogar ab, sich die Vorschau anzuschauen.

Und da ich als Kritiker nicht diese grässlichen Filme kritisieren will, kritisiere ich einfach den Urheber dieser Filme: Sein Name ist Boll, Uwe Boll und er ist auf der Welt, um den Menschen zu zeigen, dass jede gute Videospiele-Reihe, die er bis jetzt verfilmt hat, unglaublicher Mist war.



Uwe Boll ist ein, wie der Titel schon sagt, Regisseur und Produzent.

Er ist am 22. Juni 1965 in Wermelskirchen geboren, und er hat schon als Jugendlicher Filme für Super 8 oder Videokassetten gedreht.

Daneben hat er Literatur, Film und Betriebswirtschaft in Köln und Siegen studiert.

Seit 1992 ist er im Filmgeschäft tätig und seit 2005 ist er der Geschäftsführer seiner eigenen Firma BOLL KG.

Zu seinen ersten berühmten Videospiele-Entwürfen gehören „House of the Dead“, „Alone

Die nackte Wahrheit



in the Dark 1&2“, „Blood Rayne 1&2“, „Postal“ und „Schwerter des Königs – Dungeon Siege“.

Jedoch frage ich mich nur eine Sache: Woher hat er das Geld für diese Top-Schauspieler und die Ausrüstung? Man denke einfach nur mal an Til Schweiger oder Jason Stratham, die jeweils in Topfilmen wie „Keinohrhasen“ oder „Crank“ die Hauptdarsteller waren.

Aber jetzt zurück zu der Frage des Geldes: Nach eingehendem Recherchieren habe ich erfahren, dass er seine Filme seit dem Jahr 2000 ausschließlich durch deutsche Medienfonds finanziert.

Jedoch wurde im Dezember 2005 diese Steuerlücke, die auch sehr viele amerikanische Filmproduktionsfirmen nutzten, durch den deutschen Bundestag geschlossen.

Nach „Far Cry“ bezahlte er alle Filme aus eigener Tasche, da er sehr viel Geld durch Gewinne seines weltweiten Filmvertriebs, der Boll KG, verdiente.

Und zuguterletzt noch eine Bitte an ihn: Hör auf, Filme zu machen !

Werde Maler oder schreibe ein Buch, aber bitte lass die Filmbranche links liegen, sonst wird unsere Kultur langsam den Bach runtergehen.

Christian Napiorkowski

Die nackte Wahrheit



American History X Die Filmkritik

American History X ist sicher nicht ein Film, den man sich mit seiner Freundin anguckt, während man sich um das Popkorn streitet.

Dieser Film bearbeitet nämlich ein ernstes sozialkritisches Thema, das leider heute immer noch aktuell ist, nämlich den Nationalsozialismus der Jugendkultur der USA.



Zur Geschichte: Derek Vinyard (Edward Norton), dessen Vater im Einsatz als Feuerwehrmann erschossen wurde, ist durch den Tod seines Vaters angespornt, zu einem stark engagierten Neonazi geworden. Nachdem er des Totschlags an zwei afroamerikanischen Gangmitgliedern schuldig gesprochen wurde, ist sein kleiner Bruder Danny (Edward Furlong) allein mit seinen restlichen Geschwistern und rutscht noch tiefer in die Nazi-Szene.

Die nackte Wahrheit



Er ist am Schluss so tief integriert, dass er als Referat in der Schule das Buch „Mein Kampf“ behandelt. Daraufhin stellt ihm der Schulleiter Sweeney (Avery Brooks) ein Ultimatum: Entweder soll er an seinem neuen Unterricht American History X teilnehmen und ein neues Referat über seinen Bruder schreiben oder von der Schule abgehen, was ein Leben auf den unsicheren Straßen von Vennes Beach bedeuten würde.

An diesem Tag kommt zudem sein Bruder aus dem Knast und Danny erkennt ihn nicht wieder.

Der Film wird ausgezeichnet durch seine exzellenten Monologe, die von Danny gesprochen werden, da er seinen Aufsatz in Gedanken liest, während er ihn schreibt. Auch sind die Szenen aus Dereks' aktiv er Nazizeit in schwarz weiß gedreht worden, was dem Ganzen eine ästhetische Note verleiht, die aber gleichzeitig alles auf das Wesentliche reduziert.

Nicht zu vergessen sind Dereks' Vorträge über politische Themen und wie sie sich auf sein Umfeld auswirken. Seine intelligenten Argumente führen dazu, dass man ins Nachdenken kommt.

Alles in allem ist American History X ein Film, der zum Nachdenken anregt und zeigt, Das der Faschismus immer noch existiert und er anscheinend auch nicht komplett ausgelöscht oder verdrängt werden kann, doch es wichtig ist, sich von Fremdenhass loszusagen. Mit seinen genialen Szenen, unerwartetem Ende und genialem Endmonolog gehört dieser Film für mich zu den besten independent Filmen, die je gedreht wurden.

Janko Fuhrmann

Die nackte Wahrheit



Little Big Planet

Little Big Planet ist ein Spiel, exklusiv für die Playstation3.

In dem Spiel geht es darum als „Sackboy“, dem Hauptcharakter des Spieles, durch eine Welt zu laufen, die ein bis zweimal kleiner ist als die unsere. Sackboy ist eine kleine niedliche Stoffpuppe aus Jute, die allen möglichen Gefahren ausweichen und sie bezwingen muss.

Das Spiel ist so strukturiert, dass man seine eigenen Welten mit allerlei Elementen zusammenbauen kann. Diese Elemente können zum Teil aus selbst geschossenen Fotos bestehen oder auch aus Spiel Elementen wie Nasen, Polsterklötzen, Schwammkugeln, Fellflächen, Marmorsäulen, Knochen aber auch aus Blumen, Tieren und allerlei Spielklötzchen.

Das sieht so aus, als wenn man in einem Kinderzimmer oder einer Werkstatt im wahrsten Sinne des Wortes, SPIELEN würde. In allen verfügbaren Levels dominieren Spielklötze, lego-artige Bausteine, kindlich angemalte Pappe, Stoff Fetzen, Kordelschnüre und unzählige Dinge mehr, die Karte.

Sackboy:



Die nackte Wahrheit



Darin erwarten dich auch noch allerlei Gegner wie z.B. Banditen, Dinosaurierskelette, untote Butler, Riesenkrokodile, gefährliche Maschinen oder groteske Monster.

Die Steuerung des Spiels ist für so ein, sich kompliziert anhörendes Spiel, laut „www.gameswelt.de“ sehr einfach:

Es ist aufregend was man alles gestalten und bauen kann, denn in diesem Spiel kann man so gut wie alles machen was man will.

Es haben sich manche Leute schon einmal im Spiel einen Taschenrechner gebaut. Wieso? Weiß ich auch nicht!! Wahrscheinlich hatten diese Personen einfach nur zu viel Langeweile oder wollten einfach nur mal testen, ob so etwas geht.

Zurück zum Gameplay.

Ihr rennt in alle vier Himmelsrichtungen durch verschiedenartig aufgebaute Levels, in denen es auch, je nach Kartenthema, verschiedene Gegner gibt. Sonst ist das Spiel ein ganz normales „Jump & Run“ Spiel, in dem man Hindernisse bezwingt oder sie sich zu Nutzen macht, indem man einen Fahrstuhl nach dem andern benutzt um an sein Ziel zu kommen, oder die klassischen Dinge wie Hebel, Schalter, Knöpfe oder andere Dinge, benutzt.

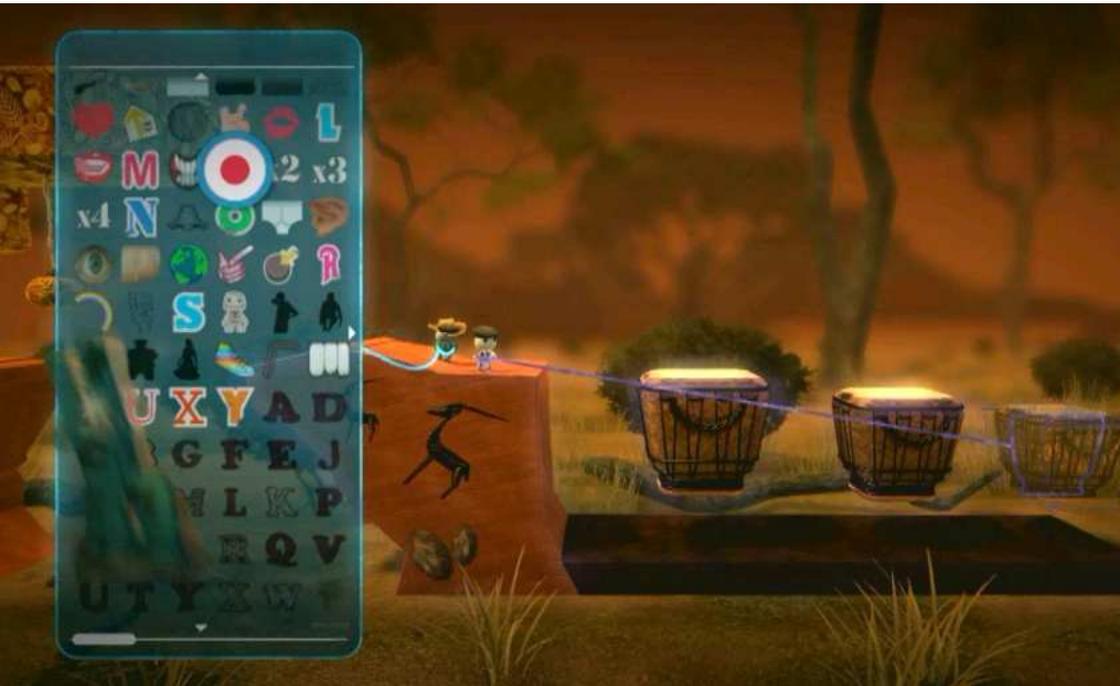


Die nackte Wahrheit



Es gibt aber ein paar Probleme. In der 3D Welt von „Little Big Planet“ gibt es manchmal mehrere Ebenen. Das ganze Spiel ist ja in einer 2D View aufgebaut und da ist es schon ganz schön schwer wenn man auf eine neue Ebene springen möchte. Das Spiel erfordert generell eine Menge Geduld da das Erstellen der Karten sehr viel Zeitaufwand erfordert.

Karteneditor:



Das Spiel ist von der Spielweise allgemein aber sehr lustig, da man eine Menge Spaß mit den ganzen Objekten in den verschiedenen Levels haben kann. Es ist ein Spiel für sehr kreative Menschen, die Zeit

Die nackte Wahrheit



und Lust dazu haben, Karten nach eigenem Ermessen zu erstellen und sie so zu gestalten wie derjenige es will. Das Spiel ist es echt wert, sich eine PS3 zu kaufen, da das Spiel leider nur für die PS3 zu erwerben ist.

Meiner Meinung nach ist das Spiel ein großer Erfolg der Entwickler von *Media Molecule*, obwohl ich finde, dass man was besseres zu tun hat, als sinnlos durch Welten zu laufen, sie zu gestalten und mit Spielklötzen zu spielen. Das gleiche kann man in der REALITÄT in einem simplen Kinderzimmer – aber ab einem gewissen Alter ist es dem doch einfach cooler, am Rechner zu sitzen!

Daniel Wonnemann

Die nackte Wahrheit



Final Fantasy 7: Crisis Core Rezension



„Männer beweinen ihre Kameraden, nicht sich“. Dieser Satz prägt die ganze Final Fantasy 7 Fangemeinde schon beim Start des Spiels. Und da dieser Titel etwas Verwirrung bei den Rollenspielneulingen bringt, erkläre ich euch lieber mal warum dieser Titel Final Fantasy 7 : Crisis Core heisst und nicht nur Final Fantasy : Crisis Core.

Also, es gab einmal eine Firma namens Squaresoft (heute Squarenix), die nach dem 6. Teil der Serie, der ein unglaublicher Erfolg war, ein Meisterwerk schafften, das anfangs sogar von dessen Erfinder angezweifelt wurde - doch dies war ein großer Irrtum. Final Fantasy 7 war ein internationaler

Die nackte Wahrheit



Kassenschlager und ist bis heute eines der besten Rollenspiele aller Zeiten. Nach Jahren der Entwicklung und vielen mittelmäßigen Nachfolgern der Serie haben sich die Entwickler dazu bewegen lassen, den 7. Teil wieder aufleben zu lassen und zwar in Form der „Compilation of Final Fantasy 7“. Zu dieser Compilation gehören zwei Filme und vier Spiele. Nun spanne ich euch nicht länger auf die Folter und fange am besten mit meiner Rezension an.

Story

Die ganze Geschichte spielt sieben Jahre vor dem originalen Teil der Compilation. Man schlüpft in die Rolle des jungen SOLDAT-Anhänger Zack Fair, dessen Traum es ist ein, Held zu sein. Sein großes Idol Angeal Hewley steht ihm als Mentor und Freund zur Seite und hat für ihn immer eine Weisheit auf Lager. Jedoch verschwindet Angeal bei einem Auftrag mit einem Bekannten namens Genesis Rhapsodos. Seit diesem Tag schwört sich Zack ihn zu suchen, und das eigentliche Abenteuer beginnt.

Gameplay

Das Gameplay wurde komplett neu aufgelegt, so dass man nicht wie eigentlich typisch auf der kompletten Welt rumrennen und trainieren kann, wie es im 7. Teil zugeht. Diesmal ist man in einer begrenzt großen Welt unterwegs, die immer in Abschnitte unterteilt ist. Eigentlich nicht viel Neues, aber wartet, es gibt noch das neue Kampfsystem. Das sogenannte „DMW“ oder auch „Digital Mind Wave“ genannte Kampfsystem verleiht dem Spieler

Die nackte Wahrheit



eine ganz neue Spielerfahrung, die einem v iel mehr Freiheit bietet als der alte Ableger der Serie. Ich erläutere euch dies zuerstmal anhand einer ganz normalen Kampfsituation. Am unteren Bildschirmrand sieht man die Befehle, die man mit den Schultertasten ändern kann. Man kann selbst bis zu 6 Befehlsplätze mit Magie oder mit Fähigkeiten füllen.

Das Interessante an dem Kampfsystem ist das sogenannte „Power Surge“ (oder auch „Drehrädchen“ genannt) welches man mit



normalen Glücksspiel-Automaten v ergleichen kann (siehe Bild oben). Diese Drehen sich den ganzen Kampf über, und nach einer bestimmten Zeit sieht man (wie im oberen Bild angezeigt), das Power Surge Symbol, welches eine Spezialattacke oder besser gesagt eine stärkere Attacke auslöst, die dem jeweiligem Gesicht zugehört.

Sound

Also zur Soundkulisse kann ich bloß sagen, dass sie die beste ist, die ich je auf der PSP gehört habe.

Die nackte Wahrheit



Die Musik reicht von Rock bis zu Orchestral und noch weiter. Die Stimmen wurden nicht auf Deutsch übersetzt und sind deshalb in Englisch, aber dies verändert nichts an der Tatsache, dass die Sprecher sehr überzeugend sind.

Fazit

Mein Fazit ist sehr kurz ausgefallen, weil ich einfach kaum etwas Negatives finden konnte und das Spiel sonst einfach zu gut aussieht. Ein paar Kritikpunkte gibt es aber dennoch: Die Story ist fesselnd, aber leider auch zu kurz und in ca. 15 Std. ist man mit dem Spiel normalerweise durch. Das Gameplay ist eigentlich sehr gut und die Grafik ist unbeschreiblich, aber es ist leider zu linear und anstatt immer Spielegrafik zu benutzen, werden manchmal einfach Videos eingesetzt, die leider in einer schlechten Bildqualität überkommen.

Die Musik ist unschlagbar und an manchen Stellen kommen einem wegen der passenden Dramatik wirklich die Tränen. Alles in allem muss ich sagen, dass dieses Spiel ein Muss für alle Rollenspiel-, Final Fantasy- und PSP Fans ist und als Schulnote eine 1 verdient.

Christian Napiorkowski

Die nackte Wahrheit



Online-Rollenspiele

Abkürzung: MMORPG (Massiv ely Multiplayer Online Role-Playing Game)

Eins der meisten Zeitvertreiber der heutigen Jugend. Ständig regen sich die Eltern auf: „Machst du den Computer jetzt bitte endlich aus?!“ Darauf das angegriffene, quengelnde: „Jaaa...!“ Was haben die Eltern nur für einen Grund so angegriffen darüber zu sein, nur weil man mal „etwas“ länger am PC saß? Bevor man meckert, muss man erst einmal wissen was so ein MMORPG überhaupt ist. Angefangen mit den Materialien, die man dafür braucht:

Für ein Online-Rollenspiel braucht man eigentlich nichts weiter als ein Rechner, der Mittelklasse oder besser, sein sollte. Natürlich wäre ein Internetzugang auch nicht schlecht.

Dann sollte man sich ein beliebiges Rollenspiel anschaffen, welches für den Anfang ein kostenloses, mit nicht so guter Grafik und nicht so gutem Gameplay sein kann. Man kann sich aber auch ein Online-Rollenspiel im Laden oder im Internet kaufen.

Diese Spiele haben in den meisten Fällen eine gute Grafik mit einer angenehmen Atmosphäre und gutem Potenzial. Diese Spiele kosten aber meist doppelt Geld, weil man dann im Online Modus, pro Monat noch mal extra zahlen muss.

Egal ob Geld oder nicht, in Rollenspielen geht es darum zu „leveln“. Unter leveln versteht man, dass man irgendwo in der jeweiligen Welt,

Die nackte Wahrheit



in der man sich befindet alle möglichen Arten von laufenden/fliegenden/schwebenden Monstern, die durch die Welt streifen, eliminieren muss, um Exp (Erfahrungspunkte) zu bekommen. Man beginnt mit Level 1. Ab da an geht es nur noch bergauf. Man levelt und levelt sich immer höher. Indem man immer höhere Level erreicht, kann man immer bessere und stärkere Monster angreifen und töten. Diese lassen gerne mal ein paar Sachen fallen, die man im Englischen "dropps" nennt. Das kann z.B. Geld sein oder andere Sachen die jedoch rollenspielabhängig sind.

Man kann jedoch in jedem Rollenspiel auch an „Quests“ (Aufgaben) teilnehmen, die man bei Computer Charakteren die mitten in den fiktiven Städten rumstehen, annehmen kann. Mit diesen Aufgaben kriegst du wieder mehr Erfahrungspunkte und Geld (zumindest in den meisten Fällen). Geld ist zwar nicht das wichtigste in einem Rollenspiel, aber man braucht es, um seinen Charakteren neue

Die nackte Wahrheit



Rüstungen zu kaufen oder um sich neue Waffen leisten zu können die ein wiederum stärker und leistungsfähiger machen.



Dadurch tötet man die Monster schneller und kriegt mehr Erfahrungspunkte (Geld=Ausrüstung=Exp). So ein Kampf zwischen Charakteren oder Charakteren gegen Monster kann z.B. so aussehen:



Die nackte Wahrheit



höher zu kommen, die Sucht der stärkste zu sein, die Sucht der BESTE zu sein. Dies ist der Grund, warum viele Leute Tag und Nacht vor dem Computer hängen und am zocken sind.

Deswegen rate ich euch: Verfallt auf keinen Fall der Suchtgefahr von so einem Spiel, da man dadurch sehr leicht zwischenmenschliche Beziehungen vernachlässigt und vielleicht erst zu spät merkt, dass Schule und Freunde zu kurz kommen.

Nun kann man sich ja denken, warum die Eltern immer so nerven. Sie wollen nur das Beste für einen und wollen einen davon abhalten, vor dem PC zu vereinsamen.

Daniel Wonnemann

Die nackte Wahrheit



Rezepte

Hier sind einige Rezepte für euch zum nachbacken, wir wünschen euch viel Spaß dabei.....☺☺☺

Kekse:

Schoko-Crossies:

Zutaten:

200 g Vollmilch-Schokolade, 300 g Bitterschokolade, 4 Rippchen Palmin, 200 g Cornflakes, 50 g Mandelblättchen, 1 Päckchen Vanillezucker



Zubereitung:

Die Schokolade und Palmin in der Mikrowelle bei 360 Watt einige Minuten schmelzen. Mandelblättchen zugeben und etwas abkühlen lassen. Nun die Cornflakes und Mandelblättchen vorsichtig untermischen. Jetzt werden mit dem Teelöffel kleine Häufchen auf ein mit Alufolie ausgelegtes Backblech gesetzt. Im Kühlschrank oder bei Kälte draußen fest werden lassen.

Süße Smiles:

Zutaten:

75 g Speisestärke, 200 g Mehl, 100 g gemahlene, abgezogene Mandeln, 1 Ei, 100 g Zucker, 2 TL natürliches Aroma Bittermandel, 150 g Butter oder Margarine

Zum Verzieren: 150 g Puderzucker, 2 TL gelbe Back- und Speisefarbe, Schokoladenglasur

Die nackte Wahrheit



Zubereitung:

Speisestärke, Mehl und Mandeln in eine Schüssel geben. Ei, Zucker, Aroma und weiches Fett darauf geben. Mit einem Handrührgerät auf niedriger Stufe verrühren und dann mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig ca. 1 Stunde kalt stellen. Teig auf leicht bemehltem Backpapier ca. 1/2 cm dünn ausrollen. Mit runden Ausstechformen oder Gläsern Kreise in beliebiger Größe ausstechen. Überreste entfernen und neu ausrollen und ausstechen. Im vorgeheizten Backofen bei 200° C (Gas: Stufe 3/Umluft: 175° C) 8-10 Minuten goldbraun backen und abkühlen lassen. Puderzucker, 2-3 EL Wasser und 2 Tropfen Farbe verrühren und die Kekse damit bestreichen. Mit Schokoladenglasur Gesichter aufspritzen.

Papagei-Kuchen



Zutaten:

250 g Butter oder Margarine, 250 g Zucker, 4 Eier
2 Becher saure Sahne (ca. 400 g), 350 g Mehl
1 TL. Hirschhornsalz, 1 TL. Backpulver, bunte Lebensmittelfarben aus der Tube.

Zubereitung:

Hirschhornsalz in saurer Sahne auflösen. Alle Zutaten, außer den Lebensmittelfarben, miteinander gut verrühren.

Die nackte Wahrheit



Teig in so viele ungefähr gleichgroße Teile aufteilen wie Farben vorhanden sind und jeweils die unterschiedlichen Farben einrühren. Die verschiedenen Teigsorten portionsweise auf einem Backblech verteilen und leicht verstreichen. Bei 200 Grad ca. 10 Minuten backen. Nach dem Backen mit Schokoglasur bestreichen oder bunte Smaties drauf legen.

Twix-Muffins:

Zutaten:

140 g Süßigkeiten (Twix), 250 g Mehl, 2 TL Backpulver, $\frac{1}{2}$ TL Natron, 3 EL Kakaopulver, 1 Ei, 120 g Zucker, 110 g Butter, 240 ml Milch



Zubereitung:

Backofen auf 190°C vorheizen und Muffinblech gut einfetten. Twix in kleine Stückchen schneiden. Mehl, Backpulver, Natron, Kakao und Twix in eine Schüssel geben und vermischen. In einer zweiten Schüssel Ei, Zucker, Butter und Milch schaumig schlagen. Mehlgemisch dazugeben und unterrühren. Teig in die Förmchen füllen und ca. 20-25 Minuten backen.

Laura Münstermann und Theresa Prinz

Die nackte Wahrheit



Das perfekte Dinner

Das komplette griechische Menü besteht aus:

Aperitif – Erdbeertraum

Vorspeise – Griechischer Salat

Hauptspeise – Pastitio

Nachspeise – Baklavas (Nuss-Schnitten)

Zu Anlässen wie Silvester oder Weihnachten ist das Menü perfekt.

Aperitif

Erdbeertraum

Zutaten für 6 Portionen

375 g Erdbeeren (eventuell auch andere Früchte)

90 g Zucker

1 El Zitronensaft

200 g Mascarpone

200 g Quark
(Magerquark)

200 g Joghurt

½ Zitrone(n),

abgeriebene Schale

1 Pkt. Vanillezucker

(Bourbon)

125 g Sahne



Die nackte Wahrheit



Zubereitung:

Erdbeeren waschen und putzen. 175 g Beeren in Stücke schneiden. 20 g Zucker und Zitronensaft zufügen, danach pürieren.

Mascarpone, Quark, Joghurt, 50 g Zucker, Zitronenschale und Vanillezucker verrühren. Sahne steif schlagen und unterheben. Erdbeerpüree unter die Creme ziehen. In eine Schüssel geben. Kühl stellen. Den Rest Erdbeeren halbieren und mit Zucker bestreuen, ziehen lassen. Auf die Creme geben und verzieren.

Die Zubereitungsdauer beträgt ca. 40 Minuten

Vorspeise

Griechischer Salat – Greek Salad



Die nackte Wahrheit



Zutaten:

3 Tomaten
1 Salatgurke
2 Peperoni, grün
1 Stangensellerie
1 Paprika, rot
1 Ei
3 Radieschen
1 Möhre
1 Kopfsalat
1 Tasse Oliv en, schwarz
200 g Feta-Käse
Oregano
Salz & Pfeffer

Zubereitung:

Tomaten und Gurke in grobe Stücke schneiden.
Paprika, Radieschen und Möhren in Streifen schneiden. Das Ei in der Mitte teilen.
Zuerst legt man die einzelnen Blätter des Kopfsalates rund um den Tellerrand. Anschließend werden die Tomaten, die Gurke, die Peperoni, die Paprika, das Ei, die Radieschen, die Möhren, der Feta-Käse und die Oliv en auf den Teller gelegt. Zum Schluss schneidet man noch den Stangensellerie in feine Scheiben die sie über den Teller verteilen. Jetzt noch mit Pfeffer, Salz und Oregano verfeinern und genießen.

Die nackte Wahrheit



Hauptspeise

Pastito



Zutaten:

- 500 g Nudeln
- 2 Zwiebeln
- Öl
- 2 Dosen Tomaten
- ½ Dose Wasser
- Salz
- Oregano
- Pfeffer
- ½ Pfund Gehacktes
- 500 g Gouda

Die nackte Wahrheit



Vorbereitung:

Zuerst werden die Nudeln im gesalzenen Wasser 3 Minuten lang gekocht und anschließend in ein Sieb gegossen und stehengelassen. Dann werden die Zwiebeln in einen Topf gerieben und mit Öl etwas ausgedünstet. Jetzt werden die Tomaten püriert und hinzugegeben. Alles wird mit etwas Salz, Pfeffer und Oregano abgeschmeckt und leicht zum kochen gebracht. Das Gehackte wird in kleinen Kugeln in die Tomatensoße gegeben. Das ganze muss 15 Minuten kochen. Zum Schluss noch den Gouda raspeln.

Zubereitung:

Alle Zutaten nun in folgender Reihenfolge in eine Auflaufform schichten:

- den Boden mit $\frac{1}{4}$ Tomatensoße bedecken
- die Hälfte der Nudeln verteilen
- die Hackbällchen aus der Soße auf den Nudeln verteilen
- die Hälfte des Käses verteilen
- den Rest Nudeln darüber legen
- den Rest Käse verteilen
- mit der flachen Hand andrücken
- zum Schluss die Nudeln gleichmäßig mit der Tomatensoße bedecken

Ungefähr 1 Stunde im 180°C vorgeheiztem Backofen schieben (Ober- und Unterhitze)

Dann herausnehmen und abdecken mit Pergamentpapier und Küchentuch. $\frac{1}{4}$ Stunde stehen lassen!



Nachspeise

Baklavas (Nuss-Schnitten)



Zutaten:

1 kg fertiger Blätterteig
1 kg geriebene Mandeln
400 g Butter
2 Esslöffel Zimt
Ganze Nelken
Hagelzucker

Für den Sirup:
2 kg Zucker
6 Gläser Wasser
Vanillezucker
Zitronensaft

Die nackte Wahrheit



Zubereitung:

Die geriebenen Mandeln mit dem Zimt vermischen. Die Butter schmelzen. Eine Backpfanne mit der Butter bestreichen, die Blätter des Blätterteigs hineinlegen und jeweils mit Butter bestreichen. Nach den ersten drei Blättern, die weitem jeweils auch dick mit Mandeln und Zimt bestreuen und mit dem nächsten Blatt bedecken. Alle Blätter müssen mit Butter bestrichen werden. Die Füllung so verteilen, dass vier Blätter übrig bleiben, die ohne Füllung darübergerlegt werden. Auch das oberste Blatt mit Butter bestreichen und mit einem scharfen Messer in Dreiecke schneiden. Auf jedes Stück in die Mitte eine Nelke legen. Im Backofen bei mittlerer Hitze ca. 60 Minuten backen. Den Sirup zubereiten, aber nicht sehr eindicken lassen. Sobald die Nusschnitten abgekühlt sind, mit dem Hagelzucker und dem Sirup übergießen.

Wir wünschen guten Appetit!

Jessica Fritz und Denise Albrecht

Die nackte Wahrheit



Schüleraustausch

Die große weite Welt erkunden, in Australien Paprika ernten, große Wasserfälle besichtigen und einfach nur das Leben in einem fremden Land kennen lernen.



Mehr als 17000 junge Schüler zwischen 15 und 18 Jahren ein Jahr im Ausland- so viele wie noch nie. Die beliebtesten Ziele sind Amerika, Kanada und Australien. Für einen solchen Austausch begeistern sich jungen Menschen, die offen und begeisterungsfähig auf Neues zugehen, keine Scheu vor dem Anderssein haben und bereit sind, eine fremde Umgebung als aufregend und positiv zu empfinden. Und sich einem neuen Umfeld anpasst, dem bietet sich neben der Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen, sich schon früh in Toleranz und grenzüberschreitender Kommunikation zu üben.

Hier haben wir ein paar Fragen zusammengestellt, die euch bei der Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes helfen können:

Die nackte Wahrheit



Wie lange sollte ein Schüleraustausch sein? Ein ganzes Jahr oder doch nur ein halbes?

Ein ganzes Austauschjahr (10-11 Monate) ist sicherlich besser. Nur bei einem ganzen Austauschjahr kannst Du den vollen Ablauf vom Jahr im Gastland erleben. Außerdem braucht man einfach eine gewisse Zeit, um sich einzuleben. Daher lernt man das Gastland in der zweiten Hälfte des Austauschjahres viel besser kennen und verstehen. Vielen ATS fällt es auch schwerer, sich auf das Austauschland einzulassen, wenn sie von vorn herein wissen, dass sie nach wenigen Monaten wieder nach Hause fahren sollen.

In welchem Alter sollte man einen Austausch machen?

Ein Austauschjahr macht man normalerweise im Alter von 16-17 Jahren. Das Alter ist auch am besten, denn mit diesem Alter ist man noch jung genug, um sich in eine Gastfamilie als Familienmitglied zu integrieren. Andererseits ist man alt genug, um die Austauscherfahrung bewusst zu verarbeiten. Dementsprechend gehen die meisten Austauschschülerinnen nach der 10. oder der 11. Klasse ins Ausland.

Die nackte Wahrheit



Sollte ich besser auf ein Internat gehen oder in eine Gastfamilie?

Das kommt darauf an, was du von deinem Austauschjahr erwartest. Wenn Du Dein Gastland so kennen lernen willst, wie es die Einheimischen kennen, solltest



Du lieber in eine Gastfamilie gehen. Nur so kannst du das wirkliche Alltagsleben erleben. Andererseits kann auch ein Internatjahr sehr spannend sein, gerade in Internaten mit sehr internationaler Ausrichtung. Das Gastland lernst du aber in einer Familie besser kennen.

Kann ich das Schuljahr in Deutschland überspringen?

Das ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Generell lässt sich sagen, dass bei einem Auslandsaufenthalt nach der 10. Klasse ein Überspringen meistens möglich ist, wenn es in dem Bundesland 13 Schuljahre gibt. Ein Überspringen ist hingegen nicht möglich, wenn man erst nach der 11. Klasse ins Ausland geht oder wenn es in dem Bundesland sowieso nur 12 Schuljahre gibt. Der Grund hierfür ist, dass die letzten beiden Schuljahre ja bereits für das Abitur zählen. In den

Die nackte Wahrheit



Bundesländern mit 13. Schuljahren ist die Entscheidung über die Anerkennung der Zeit im Ausland häufig in das Ermessen der Schulen gestellt. Am besten erkundigt man sich möglichst frühzeitig bei der Schulleitung der Schule, die man nach dem Austausch besuchen will.

Viele Austauschschüler sind Gymnasiasten doch auch als Real- oder Hauptschüler kann man einen Austausch machen.

Wie gut muss ich in der Schule sein, um einen Austausch zu machen?

Eigentlich haben die Noten nicht viel zu sagen, es ist also relativ egal wie man in der Schule steht. (Auch mit schlechteren Noten sollte man sich nicht von einer Bewerbung für ein Austauschjahr nicht abhalten lassen). Kritisch wird es erst, wenn man versetzungsgefährdet ist, da dann häufig die ausländischen Partnerschulen die Aufnahme verweigern.

Was kostet ein Austausch?

Zunächst einmal zahlt man in der Regel einen Programmpreis an eine Austauschorganisation, dessen Höhe je nach Austauschland ganz unterschiedlich ist. Ein Austausch nach Osteuropa kostet z.B. "nur" etwa 3.000 €. Ein Austausch nach Neuseeland oder Australien kostet schnell 20.000 €. Im Programmpreis sollten die kompletten Reisekosten, Suche und Auswahl von Gastfamilie und Schule, eine mehrtägige Vorbereitungsstunde,

Die nackte Wahrheit



Betreuung im Gastland und ein Versicherungspaket enthalten sein. Hierauf sollte man beim Preisvergleich einzelner Organisationen unbedingt achten. Hinzu kommt dann noch das Taschengeld während des Austausches und das Geld für etwaige Reisen im Gastland. Erfahrungsgemäß sollte man - je nach Gastland - mehr Taschengeld einplanen, als man in Deutschland benötigt.

Gut gewappnet in die Zukunft

Für Schüler, die an einem Schüleraustausch teilnehmen eröffnen sich noch ganz andere Welten. Ein anderes Lernen und Leben, eine andere Sprache und die bewältigte Herausforderung, machen sie zu begehrten Auszubildenden und umworbenen Mitarbeitern im späteren Berufsleben. Es gibt kaum ein Arbeitsplatz mit Perspektive, der heute nicht wenigstens eine fremde Sprache zur Voraussetzung hat. Immer mehr jedoch sind auch Selbständigkeit, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Offenheit und eine gute Portion Neugier gefragt. Neben diesen beruflichen Vorteilen steht aber ganz klar die persönliche Erfahrung im Vordergrund, dass man ein fremdes Land alleine erkundet hat, dass man die Sprache kann und die Kultur kennen gelernt hat.

Laura Münstermann und Theresa Prinz

Die nackte Wahrheit



Witze!

1.

Gespräch zwischen Mann und Frau vor der Hochzeit:

Er: "Na endlich, ich habe schon so lange gewartet!"

Sie: "Möchtest Du, dass ich gehe?"

Er: "Nein! Wie kommst Du darauf? Schon die Vorstellung ist schrecklich für mich!"

Sie: "Liebst Du mich?"

Er: "Natürlich! Zu jeder Tages- und Nachtzeit!"

Sie: "Hast Du mich jemals betrogen?"

Er: "Nein! Niemals! Warum fragst Du das?"

Sie: "Willst Du mich küssen?"

Er: "Ja, jedes Mal, wenn ich Gelegenheit dazu habe!"

Sie: "Würdest du mich jemals schlagen?"

Er: "Bist Du wahnsinnig? Du weißt doch wie ich bin!"

Sie: "Kann ich Dir voll vertrauen?"

Er: "Ja."

Sie: "Mein Schatzi!"

Sieben Jahre nach der Hochzeit: Text einfach nur von unten nach oben lesen!

2.

Der eine Gast auf einer Party sagt zum anderen:

"Meine Frau und ich waren 20 Jahre die glücklichsten Menschen." "Und was ist dann passiert?" "Wir haben uns kennen gelernt!"

Die nackte Wahrheit



3.

Gucken zwei Blondinen einen Cowboyfilm, in dem ein Cowboy auf ein riesiges Kakteenfeld zureitet!

"Ich wette mit Dir um 10 Euro, dass der da durchreitet!", sagt die eine.

"Ich wette, der reitet da nicht durch!", sagt die andere.

Der Cowboy reitet durch!

Sagt die erste: "Schon gut! Kannst Deine Kohle behalten! Ich hab den Film schon mal gesehen!"

Sagt die zweite: "Ich auch! Aber ich hätte nicht gedacht, dass der da noch mal durchreitet!"

4.

Interessiert erkundigt sich der Vater: "Na, Sohn, wie war's heute im Chemieunterricht?"

"Gar nicht langweilig", erzählt der Junge, "in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!"

"Und was habt ihr morgen in der Schule?"

"Welche Schule?"

5.

Johnny Depp, Robbie Williams und Dieter Bohlen kommen in den Himmel. Dort erwartet sie Petrus und sagt zu ihnen: "Es gibt hier im Himmel eine einzige Regel: Ihr dürft nicht auf die blauen Wolken treten!"

Doch schon bald tritt Johnny Depp auf eine blaue

Die nackte Wahrheit



Wolke.

Petrus kommt mit der hässlichsten Frau, die er je gesehen hat, kettet sie aneinander und sagt: "Zur Strafe, dass du auf eine blaue Wolke getreten bist, wirst du den Rest der Ewigkeit an dieses hässliche Weib gekettet verbringen!"

Am nächsten Tag tritt Robbie ebenfalls auf eine blaue Wolke und Petrus kommt sofort mit einer anderen wahnsinnig hässlichen Frau. Er kettet auch sie aneinander.

Dieter Bohlen beobachtet alles und passt auf, dass er nicht auch auf eine blaue Wolke tritt. Eines Tages kommt Petrus zu ihm mit der attraktivsten Frau, die er je gesehen hat: eine große, gebräunte, kurvige sexy Brünette. Petrus kettet sie wortlos aneinander. Dieter Bohlen meint nur: "Wüsste ja schon gern, womit ich es verdient habe, den Rest der Ewigkeit mit dir verbunden zu werden?"

Die Frau erwidert nur: "Naja, ich bin auf so 'ne scheiß blaue Wolke getreten!"

Die nackte Wahrheit



Intelligente Dummheiten

Ihr wisst ja, der Wahnsinn des Alltages grüßt gerne mal mit beiden Händen. Was einem in der Hektik des Lebens gerne mal rausrutscht, ist mehr als bescheuert. Es sind diese Sätze, wo man gar nicht merkt, was für ne Logik dahinter steckt. Dies ist eine kleine Sammlung von eben jenen Sätzen, dessen Gegensätze sich mit allen Mitteln bekämpfen und wo am Ende doch keiner gewinnt.

Viel Spaß beim Lesen!

„Hast du einen weißen Buntstift für mich?“

„Ganz spontan auf drei!“ (mit Dank an Mario Barth)

„Dann musst du laut schreien.“

„Ich hab´s eigenhändig gesehen!“

„Da schauen wir den Wellen hinterher...“ (mit Dank an Luxuslärm)

„Wir müssen mal alleine reden...“

„Kannst du mal dein Maul halten, wenn du mit mir redest?“

Malou

Die nackte Wahrheit



The Dudbigs® ARBEIT



John sitzt wiederum am TV

1

The Dudbigs sind eine sehr chaotische Familie. Sie besteht aus Mama, Papa, und Sohn. John, der Papa, ist Alkoholiker und sitzt immer vor dem TV oder vor der Konsole. Stress vor-Programmiert



Schon wieder Fußball



Marry, Johns Frau, macht das wütend und versucht mit John zu reden

3



Dieser nimmt sich davon jedoch nichts an.

4

ergibt in die Bar



und wieder greift John zur Bier-Pose



... und übertrinkt es

6

Die nackte Wahrheit



Am nächsten Tag...



Die nackte Wahrheit



Am nächsten Morgen findet Barry
ihren Mann wiederum total
besoffen auf dem Sofa auf (10)

(11)



Nach einem
langen
Streitgespräch
einigt sich die Familie
auf einige Regeln.

Die nackte Wahrheit



Denise Albrecht

Die nackte Wahrheit



Parkour- die effiziente Bewegung

Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten ist bekanntlich die Gerade. Diese Gerade ist die optimale Strecke, doch wird sie so gut wie niemals von jemandem genutzt, da meistens Hindernisse wie Häuser, Parks oder Kreuzungen zwischen Punkt A und B liegen. Parkour ist die Kunst, diese Hindernisse nicht zu umgehen, sondern sich gegen sie durchzusetzen. Mit Sprüngen, Sprints und Klettertechniken werden Parkhäuser zu

Spielplätzen und man sieht die Welt mit den Augen eines Traceurs (Ausübers des Parkours).

In den Slums von Großstädten, wo fast alles aus kaltem Beton besteht, gibt es keine sicheren Spielplätze.

Man musste improvisieren und sich etwas suchen was einen wenigstens beschäftigt hält. So verbreitete sich Parkour in den Slums. Mit vielen Parkhäusern, Betonplätzen und Flachdachbauten sind die Slums Frankreichs



gerade zu dazu geschaffen, diese Sportart auszuüben. Nun mutieren manche Slums zu wahren Parkour Pilgerstädten. Medien wie die

Die nackte Wahrheit



Musik-ideobranche, Action- und Hollywoodfilme und sogar die Spieleindustrie wurden auf die Sportart aufmerksam. Somit entstanden Spiele wie „Mirror's Edge“.

Alles begann alles in einem kleinen Pariser Vorort namens Lisses. Dort lebte der Gründervater des Parkours, David Belle, der von seinen Vater Raymond Belle, der Vietnam- Veteran war, die „Méthode Naturelle“, eine Kunst der Bewegung durch die Landschaft, bei der man mit ihren natürlichen Hindernissen im Einklang mit Natur und Umwelt erlernt hatte. Raymond selbst hatte diese im Dschungel von Vietnam erlernt, um zu überleben. Sein Sohn änderte diese dann ab. Seitdem hat David Belle in mehreren Filmen als Stuntman mitgewirkt und auch seine eigenen Filme gedreht,



in denen er die Kunst des Parkours in Perfektion ausübt. Aber nicht jeder kann einfach ein Traceur wie David Belle werden.

Die nackte Wahrheit



Geschwindigkeit, Ausdauer, Flexibilität und gute Kenntnisse über die eigenen Fähigkeiten sind im Parkour nicht nur Voraussetzungen, sondern eher eine Lebensversicherung, denn eine falsche Bewegung kann manchmal einen 7 Meter tiefen Sturz zur Folge haben.

Trotz des Risikos dieses Sports hat sich Parkour über die ganze Welt verbreitet und erobert sogar die Großstädte und Dörfer Deutschlands. Die Community wächst stetig und hat sich in schon fast jedes Land, auf der ganzen Welt verbreitet.

Aber schon lange ist Parkour nicht nur mehr effizient sondern wird nun mit Akrobatik kombiniert, um noch spektakulärere Stunts zu erschaffen. Zwar bleiben die traditionellen Bewegungen wie der Saut de chat (der Katzensprung), Saut de bras (Armsprung) und natürlich die alt bewährte Roulade (Rolle) erhalten. Doch werden sie durch akrobatische Figuren wie den Salto ergänzt. Somit entwickelt und erweitert sich Parkour stetig und unterschiedliche Stile gehen dadurch hervor.

Fazit: Parkour ist eine Sportart, der man viel Zeit opfern muss, da es einen durchtrainierten Körper und gute Einschätzung seiner eigenen Fähigkeiten braucht. Trotzdem, wer Lust hat eine Extremsportart auszuüben, sollte Parkour in betracht ziehen.

Janko Fuhrmann

Die nackte Wahrheit



Alkohol – trinkt die Jugend sich zu Tode?!

Sie „saußen bis der Arzt kommt“ und selbst der kann manchmal nicht mehr helfen!

Konsum, Missbrauch und sogar Abhängigkeit v on Alkohol bei Kindern und Jugendlichen nehmen deutlich zu. Aber warum? Ist es vielleicht der Druck von Freunden?

12 bis 25-jährige nehmen pro Woche durchschnittlich etwa 69 Gramm reinen Alkohol zu sich. Das entspricht einer Menge v on knapp 3,5 Liter Bier.



Mehr als ein Drittel der Jugendlichen v erhält sich riskant im Sinne v on „Rauschtrinken“. 34 % haben in den letzten 30 Tagen mindestens einmal 5 oder mehr alkoholische Getränke hintereinander konsumiert. Dementsprechend hatten knapp 40% in den letzten 12 Monaten einen – oder mehrmals

Die nackte Wahrheit



einen Alkoholrausch. Das Durchschnittsalter für den ersten Alkoholrausch liegt mittlerweile bei 15 Jahren.



Bereits Kinder sammeln ihre ersten Erfahrungen mit Alkohol. Omas Geburtstag – es darf zur Feier des Tages ein Schlückchen Sekt genippt werden. Für die Kinder ist das sozusagen der erste Schritt in die „Erwachsenenwelt“. Meistens darf schon zur Konfirmation das erste Mal „richtig“ getrunken werden – die Jugendlichen sind dann gerade mal 14 Jahre alt. Steht dann die nächste Party an, wird natürlich Alkohol konsumiert.

Die nackte Wahrheit



Sich auf „Flatrate“- oder „All-you-can-drink-Partys“ fast geschenkt so viele Drinks reinzuziehen bis der Körper nicht mehr kann, wird bei den Jugendlichen zum Trend. Die Jugendlichen sind sich nicht bewusst, wie gefährlich Alkohol sein kann.

Hier ein paar interessante Fakten:

< 0,2 % Alkohol im Blut

Man beginnt, die Wirkung des Alkohols zu spüren und redet mehr als sonst.

ab 0,3 % Alkohol im Blut

Erste Beeinträchtigungen wie Einschränkung des Sehfeldes und Probleme bei der Entfernungseinschätzung, die Aufmerksamkeit nimmt ab.

ab 0,5 % Alkohol im Blut

Deutliches Nachlassen der Reaktionsfähigkeit, insbesondere auf rote Signale, deutliche Erhöhung der Risikobereitschaft. Deutliche Anheiterung.

ab 0,8 % Alkohol im Blut

Erste Gleichgewichtsstörungen, das Gesichtsfeld ist eingeeengt (Tunnelblick).

bei 1,0 bis 1,5 % Alkohol im Blut

Sprachstörungen, Risikobereitschaft und Aggressivität steigen.

bei 2,0 bis 2,5 % Alkohol im Blut

starke Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen, lallende Aussprache.

Die nackte Wahrheit



ab 2,5 % Alkohol im Blut

Bewusstseinstrübung, Lähmungserscheinungen, Doppelsehen und Ausschaltung des Erinnerungsvermögens.

ab 3,5 % Alkohol im Blut

Lebensbedrohliche Zustände; es besteht die Gefahr einer Lähmung des Atmungszentrums, die zu Koma oder Tod führen kann.

ab ca. 5 % Alkohol im Blut

In den meisten Fällen Tod.

Viele Jugendliche sind sich über die Folgen des Alkoholkonsums nicht bewusst. Es hat bestimmt jeder von euch schon mal mitbekommen, dass jemand zu viel getrunken hat und dann nicht mehr zu allem fähig war. Man verliert die Kontrolle und tut Dinge, die man sonst nie machen würde. Mal trinken ist okay, aber jedes Wochenende „Koma saufen“ geht ehrlich zu weit. Also trinkt in Maßen und alles ist okay 😊

Janet P. & Jessica L.

Die nackte Wahrheit



And the President is...

2008 wird als das Jahr in die Geschichte eingehen, in der der erste Afroamerikaner zum Präsidenten gewählt wurde. Der Name dieses Mannes ist Barack Obama. Durch einnehmende Reden, Mut und Willen zur Veränderung und sein unglaubliches Charisma führte er einen sauberen und gut durchdachten Wahlkampf, der am Ende der USA ihren ersten demokratischen Präsidenten seit langem gab.

Doch unterscheidet sich das Wahlsystem der USA sehr von unserem, also werde ich euch zuerst dies erklären:

In den USA wird der Präsident indirekt vom Volk gewählt. Das bedeutet, alle wahlberechtigten Amerikaner wählen einen Wahlmann (elector), der dann in Vertretung des Volkes den Präsidenten wählt. Die Anzahl der Wahlmänner in jedem Staat entspricht der Anzahl der Vertreter des Staates im Kongress. Die Wahlmänner werden vor der Wahl in einer Art Parteitag bestimmt, an dem auch der Präsidentschaftskandidat und sein Vertreter der jeweiligen Partei bestimmt wird. Während die Wahlmänner früher noch frei entscheiden konnten, wen sie als Staatsoberhaupt wählten, sind sie seit dem frühen 19. Jahrhundert parteigebunden. In vielen Staaten werden die Namen der Wahlmänner schon gar nicht mehr auf den Wahlzettel geschrieben, sondern das Volk muss sich zwischen den tatsächlichen Präsidentschaftskandidaten entscheiden.

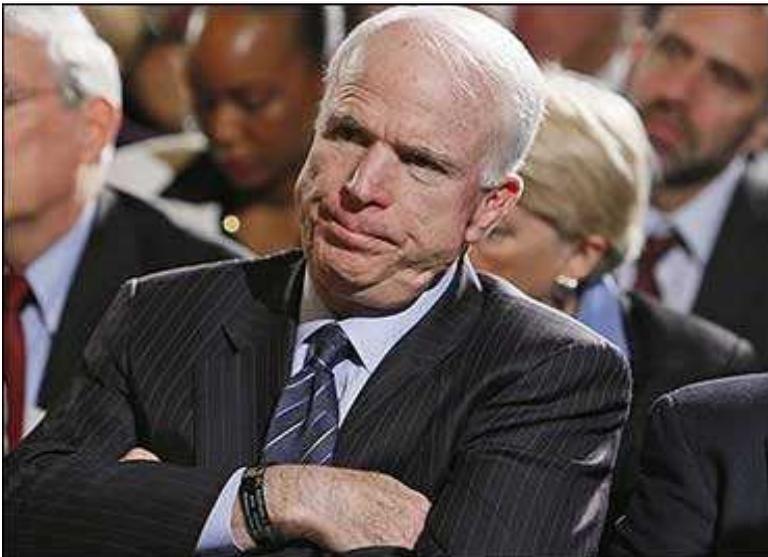
Die nackte Wahrheit



Die Wahlmänner einer Partei in einem Bundesstaat zusammen bilden eine Liste (slate of electors). In allen Staaten außer in Maine gilt nun das Gesetz, dass die Partei, die die Mehrheit der Bevölkerung im ganzen Staat erreicht hat, sämtliche Stimmen der auf ihrer Liste enthaltenen Wahlmänner bekommt, während die andere(n) Partei(en) leer ausgehen (winner-take-all contest).

Beispiel: Wenn z.B. in Californien von 43 Wahlmännern 22 Stimmen auf die Democrats fallen und 21 Stimmen auf die Republicans, so erhalten die Democrats alle 43 Stimmen.

Beim Wahlgang der Wahlmänner genügt den Präsidentschaftskandidaten eine einfache Mehrheit, um Präsident zu werden.



Viel verwirrende Theorie- und nun kann man auch verstehen warum ein Wahlkampf so langwierig ist

Die nackte Wahrheit



und so viele Gelder verschlingt. Am Ende standen sich dann Barack Obama, der sich in einem zähen Kampf gegen Hilary Clinton durchsetzte und John McCain, der Vertreter der Republikaner, gegenüber.



Aber Obama und McCain waren nicht die einzigen, die für ihre jeweilige Partei kandidierten. Während McCain überraschend Sarah Palin als seine Stellvertreterin wählte, traf Obamas Wahl auf Joe Biden, der zwar kompetent erschien, aber kein so großes Zugpferd für Obama bedeutete wie Sarah Palin für McCain. Aber durch einige recht schmutzige Wahlwerbepots von McCains Seite, fiel die Anerkennung die McCain für die Wahl einer Frau als Stellvertreterin geerntet hatte. Trotzdem war es eine Überraschung als Obama selbst in konservativen Staaten vorne lag, was Experten schon als Sieg für den charismatischen, 47-jährigen Senator aus Illinois deuteten. Und so geschah es

Die nackte Wahrheit



auch. Obama gewann in mindestens 28 US-Staaten mit 364 von 528 Stimmen und somit bekam der zukünftige 44. US Präsident einen Namen. Außerdem wird er als erster afroamerikanischer Präsident in die Geschichte eingehen doch wie er selbst sagte ist es nicht die Hautfarbe die ihn zu einem guten Präsidenten macht sondern seine Überzeugung von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Er ist ein Hoffnungsträger der einen langen steinigen Weg vor sich hat um die Probleme der USA zu lösen, was ihn wahrscheinlich 2 Amtszeiten kosten wird. Also freuen wir uns auf eine spannende und erfolgreiche Amtszeit.

Janko Fuhrmann

Die nackte Wahrheit



Atomkraft – nein danke ?!

Sicher hat jeder von euch schon mal etwas von der lang umstrittenen „Atomkraft“ gehört. Die einen meinen, dass es eine hilfreiche, saubere, leistungsstarke und kostengünstige Methode ist, um Energie zu gewinnen. Doch die anderen sehen nur die Tatsache, dass durch das verwendete Uran, ein radioaktives Schwermetall, Menschen verseucht werden können und an den verheerenden Folgen sterben.



Die Kernkraftwerke werden benutzt um Wasserdampf, also Wärmeenergie zu erzeugen. Turbinen wandeln diese dann in Energie um, die dann an die Haushalte weitergeleitet werden. Also ist das Kernkraftwerk im Grunde ein Dampfkraftwerk, das mit Hilfe von Atomspaltung betrieben wird.

Im Jahr 2006 gab es weltweit 31 Länder, die Kernkraftwerke zur Stromproduktion benutzten. Der letzte Unfall war in Tschernobyl (Ukraine) bei dem rund 600.000 Menschen ihr Leben verloren haben.

Zwischenzeitlich gab es auch viele kleinere Vorfälle in Deutschland, bislang aber zum Glück ohne Folgen.

Deutschland hat mittlerweile die Folgen erkannt und will die Kernkraftwerke abschaffen. Doch bis

Die nackte Wahrheit



das geschehen sein wird, dauert es noch Jahrhunderte, denn wohin soll der radioaktive Müll entsorgt werden, wenn er so gefährlich ist? Derzeit gibt es 17 Atomkraftwerke in Deutschland. Alternativen zu den ganzen Atomkraftwerken wären zum Beispiel Windkraftwerke. Diese sind nicht gefährlich, schaden Niemandem und nehmen



Energie auf durch die Natur. Zu diesem Thema gibt es auch einen sehr spannenden Film, „Die Wolke“. Er handelt von einem Mädchen, das

einen Atomvorfall miterlebt und den Strahlen ausgesetzt wird. Sie überlebt, doch nach einiger Zeit fallen ihr die Haare aus und ihr geht es immer schlechter. Der Film berührt einen sehr und man kann sich gut in die Situation des Mädchens hineinversetzen.

Fazit:

Also im Grunde genommen war es ein sehr großer Fehler Atomkraftwerke zu bauen. Sie bringen zwar Energie, aber was bringt uns die Energie wenn wir tot sind?!

Kim-Maylin Kühn

Die nackte Wahrheit



Die CD-Vorschau: Alben 2009

In den CD-Regalen aus 2008 standen Alben wie „Dig Out Your Soul“ von Oasis, „One Of The Boys“ von Katy Perry, „Stadtaffe“ von Peter Fox oder auch „Viva La Vida“ von Coldplay. Aber welche LPs kommen 2009 raus? Welcher Künstler, welche Band hat in den letzten Monaten in den Studios gehockt und Songs geschrieben?

Mit diesem Überblick wollen wir euch berechnigte, oder auch nicht berechnigte Hoffnungen auf eine neue Platte eurer Lieblingsband/ eures Lieblingskünstlers machen.

Im **Januar** kamen raus...

...LaFee - Ring Frei (02.01.)

...Franz Ferdinand - Tonight: Franz Ferdinand (23.01.)

Seit und ab **Februar** gibt es...

...Lily Allen - It's Not Me, It's You (06.02)

...Mando Diao - Give Me Fire (13.02)

...Razorlight - Slipway Fires (20.02)

...U2 - No Line On The Horizon (27.02)

Im **März** veröffentlichen...

...The Fray - The Fray (27.03.)

... Silbermond - Nichts passiert (20.03)

...50 Cent - Before I Self Destruct

Die nackte Wahrheit



Der April bringt...

... Depeche Mode - Sounds Of The Universe (17.04)

Die Mai-Platten sind...

...Billy Talent - noch kein Titel

...Linkin Park - noch kein Titel

...Maximo Park - noch kein Titel

...Green Day - 21th Century Breakdown



Ab Juni gibt's...

... Placebo - noch kein Titel

Bei den folgenden Künstlern steht das VÖ-Datum entweder noch nicht fest oder die Angaben sind ein Gericht der Gerüchteküche. Lasst euch einfach überraschen.

Eminem → Relapse, eventuell im Frühling

Daughtry → noch kein Titel, im Herbst

Rammstein → laut den Internet-Gerüchten kommt die neue Platte Ende '09/Anfang 2010

Amy Winehouse → bei der Skandal-Nudel schlechthin steht weder

Die nackte Wahrheit



Albumtitel, noch ein
Veröffentlichungsdatum fest.

Limp Bizkit

→The Unquestionable Truth
(Part Two), evtl. im Sommer

Foo Fighters

→Greatest Hits, VÖ steht noch
nicht fest



Solltet ihr am Ende des Jahres wutentbrannt
sämtliche Gegenstände eurer Umgebung an die
Wand schmeißen und euch lautstark über die
Unfähigkeit der SZ-Redaktion beschweren, sei dazu
gesagt: Wir übernehmen weder für materielle und
psychische Schäden noch für die Datums- und
Titelangaben die Verantwortung. Oder wie die
Lotto-Fee sagen würde: „Diese Angaben sind wie
immer ohne Gewähr.“

Malou Kürpick

Die nackte Wahrheit



Olympische Spiele in Peking

Millionen Zuschauer, bunte Lichter und eine gigantische Show. Eine perfekte Fassade von einem glücklichen Land, die nach den Spielen allmählich zerbrach. Schon vor den Spielen war die Welt empört. Warum sollten die Olympischen Spiele ausgerechnet in China stattfinden?

Schon im Sommer 2001, als bekannt wurde, dass die Sommerspiele in Peking stattfinden kritisierten dies besonders Menschenrechtsorganisationen. Warum? Die korrekte Einhaltung der Menschenrechte ist eine Grundvoraussetzung für die Ausrichtung der Olympischen Spiele und China liegt dabei noch sehr sehr weit zurück. In China gibt es keine freie Meinungsäußerung. Wenn Politikern eine Meinung nicht passt, werden diese Menschen verhaftet oder verschwinden spurlos.



Die nackte Wahrheit



Ein Beispiel: Der Chinese Yang Chunlin hatte mehr als 10.000 Unterschriften gesammelt und zwar für seine Petition „Wir wollen Menschenrechte, nicht die Olympischen Spiele“. Er wurde deswegen wegen „Aufhetzens zum Umsturz“ angeklagt und zu fünf Jahren Haft verurteilt. Während der Olympischen Spiele wanderten viele Reporter in Gefängnisse oder wurden aus dem Land verwiesen. Demonstrationen von z.B. Menschenrechtsorganisationen wurden verhindert. Interviews mit Sportlern oder anderen Personen wurden kontrolliert. Auch andere Grundrechte werden nicht respektiert: die Versammlungsfreiheit, das Recht, mit anderen Menschen in Verbindung zu treten, das Recht zu wählen. Weitere Streitpunkte sind: die Todesstrafe, Schikanen gegen Menschenrechtsverteidiger, Zensur des Internets, unfaire Gerichtsverfahren, Verfolgung aus religiösen Gründen, Folter, und die Tibet-Politik.

**Weltweiter Fackellauf
für Menschenrechte**



Peking 2008

www.CIPFG.de

Zu

diesen

Die nackte Wahrheit



Streitpunkten noch ein paar Informationen: In China werden Jahr für Jahr mehr Menschen hingerichtet als in der gesamten restlichen Welt. Es gibt viele Delikte, für die Menschen zum Tode verurteilt werden, wie zum Beispiel: Schmuggel, Zuhälterei, oder Steuerhinterziehung. Wie viele Menschen im Jahr hingerichtet werden ist unklar. Spekulationen gehen von 1000 bis 8000.

Die Benutzung des Internets ist in China stark eingeschränkt. Viele Websites sind von der Regierung gesperrt worden, weil in ihnen Wörter wie „Freiheit“, „Menschenrechte“, „Tibet“, oder „Amnesty International“ vorkommen. Deshalb haben es chinesische Journalisten nicht leicht. Sie kämpfen mit der Zensur des Internets und mit der Regierung.



Auch Gerichtsverfahren in China sind sehr umstritten. Wird man dort festgenommen, hat man

Die nackte Wahrheit



nicht die Möglichkeit, Kontakt mit einem Anwalt aufzunehmen. Um Geständnisse zu erpressen werden dort die Angeklagten gefoltert. Im Gegensatz zur deutschen Rechtsprechung werden erzwungene Geständnisse dort von Gerichten als Beweis zugelassen.

Viele Menschen werden aus religiösen Gründen festgenommen. Anders als hier hat man dort keine freie Wahl der Religion.

Wenn man dies so liest, fragt man sich schon, warum ausgerechnet in China die Olympischen Spiele stattfinden durften. Richtige Gründe gibt es nicht. Wahrscheinlich wollte man China die Chance geben sich zu ändern. Diese Chance wurde leider nicht genutzt. Doch auch bei der Eröffnungsfeier war nicht alles echt. Das kleine neunjährige Mädchen, welches ein Lied gesungen hat, bewegte nur die Lippen. Denn das richtige Mädchen war den Organisatoren nicht hübsch genug. Auch das riesige Feuerwerk verblüffte am Ende die Menschen, doch auch dort war vieles mit dem Computer eingefügt. Genauso wie bei dem Countdown. Die Tänzer mussten schriftlich bestätigen nichts zu verraten. Ansonsten hätte ihnen eine Gefängnisstrafe gedroht. Es bleibt weiterhin ein Rätsel, warum diese Spiele in China stattfinden dürfen. Ich hoffe ich konnte euch dabei helfen, eure eigene Meinung darüber zu bilden.

Charlotte Schröder

Die nackte Wahrheit



Impressum:

Schülerzeitung der Schülerinnen und Schüler
der Osterrath-Realschule

Dienstanbieter im Sinne des MDSIV:

Janet Pohlmann (Klasse 10c)
Jessica Lux (Klasse 10e)

Osterrath-Realschule
Burgweg 19
33378 Rheda-Wiedenbrück

Telefon: (05242) 90350